Asc.
5447 i

Asc. Peickart.
5447 i

<36610721780015

<36610721780015

Bayer. Staatsbibliothek

Joseph Strehle

Andenken von Herrn

Pfarrer in Glatt.

1834.

Joseph Strehle.

ist Geboren 1820

den 27 Juli

Zur erinnerung
den 15 Februar 1880

J. Joseph Storchle.

J. Joseph Storchle
geb. 16. August 1795 zu Glött
gest. 22. August 1862 zu Glött

Maria Storchle geb. Heinle
geb. 1797 geb zu Glött
gest. 1868 im September
zu Glött

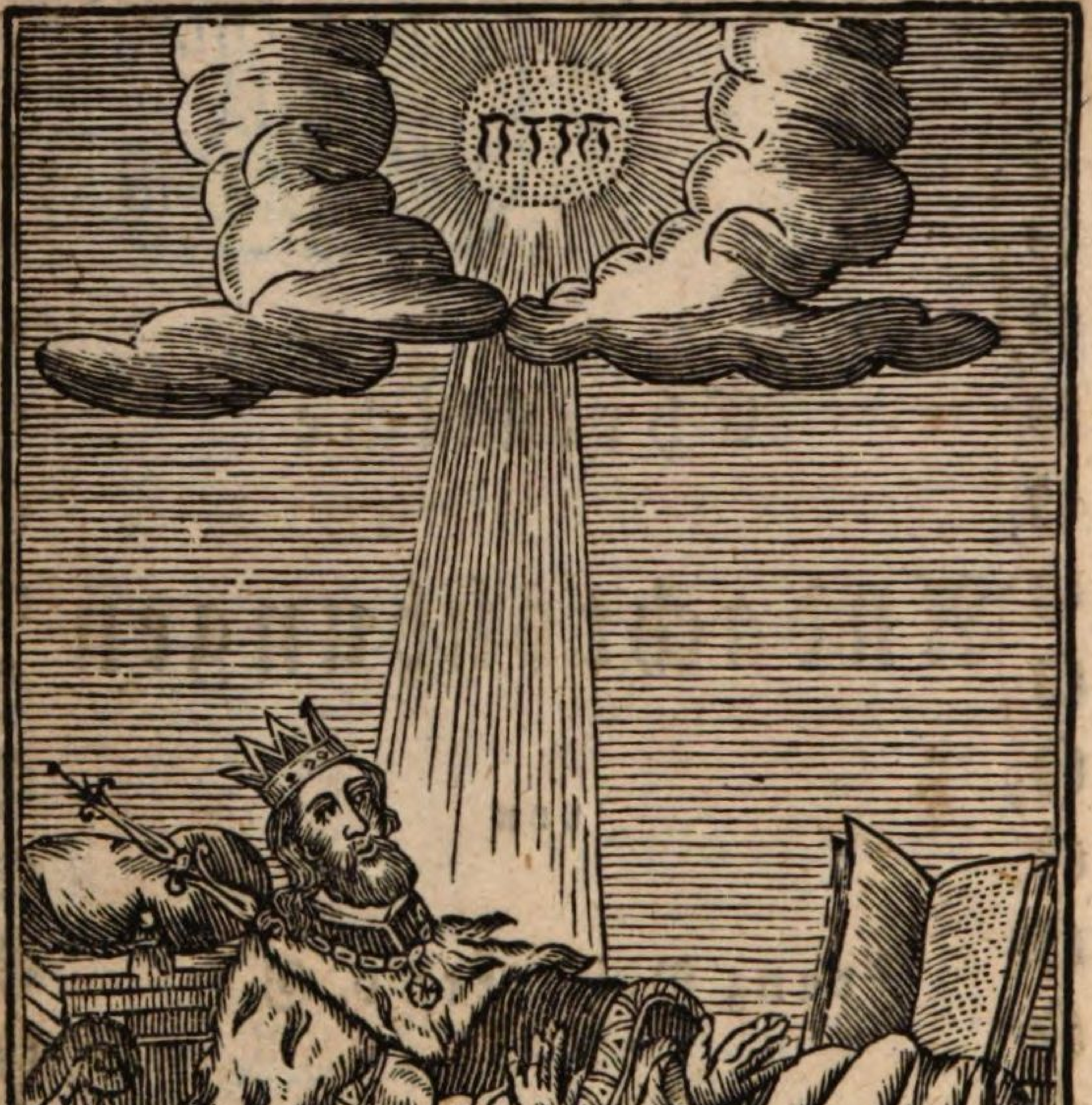
BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Christliche

Andachtsübungen

von

Franz Peickart, d. G. J.



Lobe den Herrn meine Seele.

Christliche Andachtsübungen

für die
Morgens- und Abendzeit,
nebst der
heiligen Messe,
Beicht- und Kommunion, Sonn- und Feyertäglichen Vesper, und dem ambrosianischen Lobgesang;
meistentheils
aus den Psalmen Davids gezogen
von
Franz Peickart, d. G. J.
mit beigesetztem
heiligen Kreuzweg.

Neu bearbeitet und verbessert.

Mit Erlaubniß der geistl. Obern.

Augsburg, 1832.
Verlag der Joh. Balth. Schmid'schen Buchhandlung.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Andachtsübung zur Morgenzeit.

O Gott! mein Gott! zu dir erwache ich: dein ist der Tag, dein ist die Nacht. Du hast die Morgenröthe sammt der Sonne erschaffen. Für die Nacht, in welcher du mich bewahret hast, sey dir gedanket; und der Tag, den du mir zu leben verliehen hast, sey dir geheiliget. O Gott! mein Gott, zu dir erwache ich.

O Gott! du Ursprung aller Zeiten! alle Stunden meines Lebens sollen dir gewidmet seyn, und alle Augenblicke dieses Tages dir zu einem Opfer werden. O daß ich dich

heute so viel verehren könnte, als dich alle Menschen beleidigen werden. Bereit ist mein Herz, o Gott! bereit ist dasselbe. O Schöpfer des Lichts! erleuchte meine Augen, damit ich niemals in dem Tode entschlafe. Beraube mich lieber des Lebens, als deiner Gnade. Ich widersage allem Dem, was dir zuwider ist, und verspreche heute Alles zu meiden, was dir an mir mißfällt. Dich allein will ich lieben, o Herr! du bist meine Stärke.

O Herr! ich vertraue auf dich; laß mich nie mehr in Zukunft zu Schanden werden; verleih mir den Schutz deiner Engel, und laß die Fürbitte deiner Heiligen zu meinem Besten gereichen! Erbarme dich meiner, o Gott! erbarme dich meiner; denn meine Seele vertrauet auf dich.

Du, o Herr, mein König und mein Gott! du bist der Herr aller er-

erschaffenen Dinge, und Alles ist deiner Gewalt unterworfen. Du bist mein Gott; in deinen Händen stehen alle meine Glück- und Unglücksfälle; deßwegen opfere ich dir, o Herr! in Einfalt meines Herzens Alles, was ich immer vermag, mit Freuden auf; Alles, was ich thun werde, in Worten oder Werken, soll geschehen im Namen unsers Herrn Jesu Christi.

Du, o Herr, mein König und mein Gott, du bist der Herr aller Geschöpfe, und Alles ist deiner Macht unterworfen.

O Maria, du unbefleckte Dulderin! Du bist unsere Trösterin, wenn wir am Tage des Trübsals zu dir unsere Zuflucht nehmen. Im Vertrauen auf dich und mit tiefster Verehrung bitten wir, daß du uns heute und immer vor jedem Unglück bewahren wollest. Sieh gnä-

dig deinen Diener und Dienerin an, und erflehe bey Gott für mich, daß er mich diesen Tag wieder fern von aller Ungerechtigkeit hinbringen lasse!

Kirchengebet.

O Herr, allmächtiger Gott! der du uns wieder einen Tag beginnen lassest, verleih uns Stärke, damit wir im Laufe dieses Tages zu keiner Sünde verleitet werden, und alle unsere Reden und Gedanken stets nur dahin zielen, deine gerechten Gebothe zu befolgen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Göttlicher Segen.

Es segne mich deine göttliche Majestät; es beschirme mich deine unendliche Gottheit; es erhalte mich deine glorwürdige Einigkeit; es beschütze

schütze mich die unermessene Dreyfaltigkeit; es leite mich die unschätzbare Gütigkeit; es regiere mich die Allmacht Gottes des Vaters; es belebe mich die Weisheit Gottes des Sohnes; es erleuchte mich die Kraft Gottes des heiligen Geistes. Der Anfang und das Ende, der Gottmensch Jesus Christus sey von mir angerufen, als das Heil und die Heiligkeit, als der Schutz und Schirm wider alle sichtbare und unsichtbare Feinde: Alles laß du uns angedeihen zum ewigen Heile des Leibes und der Seele. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Tägliche Andachtsübungen.

Ich bete dich an, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, in drey Personen ein einiger Gott.

Ich werfe mich ehrfurchtvollst vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube fest alles Dasjenige, was du uns in der heiligen Schrift geoffenbaret, und durch deine heilige Kirche zu glauben vorgetragen hast.

Alle meine Hoffnungen setze ich auf dich, und was ich immer Gutes genieße, es sey geistig oder körperlich, sowohl in diesem als in dem andern Leben, dieses Alles hoffe und

will ich bloß allein von deiner Hand empfangen, mein Gott, mein Leben, meine einzige Hoffnung.

Ich übergebe dir heute und in Ewigkeit meinen Leib und meine Seele, alle meine Kräfte, mein Gedächtniß, meinen Willen, meinen Verstand, und alle meine Sinne.

Ich bekenne feyerlichst, daß ich weder jetzt, noch fernerhin etwas billigen werde, was deine göttliche Majestät nur im Mindesten verletzen könnte.

Ich nehme mir kräftig vor, alles, was ich besitze, zu deinem Dienste und zu deiner Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Beschwerden, welche du über mich verhängen wirst, willig zu ertragen, damit du an mir ein Wohlgefallen finden mögest.

Ich gebe mich ganz dir hin, um nach Kräften zu bewirken, daß dir alle

alle Menschen dienen, und damit Jedermann dich, als seinen Gott, Erschaffer und Erlöser liebe und verherrliche.

Ich freue mich herzlich wegen deiner ewigen Glückseligkeit, und frohlocke wegen deiner so großen Herrlichkeit im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank für die unzählbaren Gutthaten, welche du mir und der ganzen Welt mitgetheilet hast, und welche noch täglich und unaufhörlich von deiner gütigsten Vorsehung uns zu Theil werden.

Ich liebe deine unendliche Güte aus ganzem Herzen und ganzer Seele, und wünsche nur, dich eben so zu lieben, wie die Engel und alle Gerechten dich lieben.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät jetzt und künftig alle meine Werke auf, und nehme mir kräftig vor,

vor, mich heute, so viel es mir möglich ist, durch meine Handlungen aller Ablässe theilhaftig zu machen, und diese in Form einer Fürbitte für die Seelen im Fegfeuer darzubringen, und sie zugleich zur Buße und Genugthuung meiner Sünden aufzuopfern.

Mein Gott! weil du unendlich würdig bist, daß du über Alles geliebet wirst, und dir Alles diene, deßwegen reuen mich alle meine Sünden, ich verfluche und verabscheue sie, und bitte demüthigst um Nachlassung derselben und Verzeihung, mit dem festen Vorsatze, deine Güte in Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster Gott! ich liebe deinetwegen meinen Nächsten so sehr als mich selbst; ich verzeihe und vergebe aus ganzem Herzen allen Denen, die mich auf irgend eine Weise be eidiget haben.

Bey

Bey deinen heiligen Wunden flehe ich zu dir, Herr Jesu Christe! beschütze mich heute und so lange, bis du mir die Gnade verleihest, dich zu sehen und zu lieben in Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen

zur

heiligen Messe,

nach den Theilen derselben eingerichtet.

Vorbereitung.

Himmlischer Vater! ich bin jetzt da in deinem Hause, um jener heiligsten Handlung beyzuwohnen, welche Jesus Christus, dein Sohn, zum ewigen Andenken seiner Liebe einge-

setzt

setzt hat, und wo sein großes Opfer am Kreuze wieder unblutiger Weise erneuert wird.

Dieses Andenken soll meine dankbare Liebe zu dir, o Gott! erwecken, daß ich mich auch mit Jesu ganz dir ergebe und aufopfere, und mich innigst mit ihm vereinige.

Mein Gott! was für ein guter, liebreicher Vater bist du gegen uns, deine ungehorsamen, strafbaren Kinder gewesen, da du deinen Sohn zu uns herabgesandt hast, daß er uns vom Bösen zum Guten führen, und zu dir in den Himmel bringen möchte. Ohne ihn gingen wir alle verloren. Durch seine Ankunft in die Welt ist uns Heil und Gnade widerfahren. Ehre und Dank sey dir dafür, erbarmender Vater im Himmel!

Preis und Dank sey dir, o Jesus! unser göttlicher Lehrer, Erlöser und Seligmacher! Du hast uns

Gott kennen gelehret, als den besten Vater, der sich unsrer Schwachheit erbarmet, und uns gern unsere Sünden verzeihet, wenn wir sie aufrichtig bereuen und uns bessern. Du hast durch Wort und Beyspiel gezeigt, was wir thun sollen, daß wir Gott gefallen, und zeitlich und ewig glückselig werden mögen.

Gott hatte an dir sein größtes Wohlgefallen. Du warst das frömmste beste Kind — beim Gebet so andächtig — auf die Lehre so aufmerksam — in deinen Sitten so eingezogen — gegen deine Eltern so gehorsam — gegen alle Menschen so freundlich, so gut.

O wie viel Mühe hast du dich kosten lassen, die Menschen zu lehren und auf einen bessern Weg zu bringen. Du hattest nichts als Gutes gethan. Dein ganzes Leben war lauter Liebe. Du warst deinem Vater in allem gehorsam, bis zum Tode.

Tode. Du bist unter den größten Schmerzen am Kreuze gestorben — aus Liebe zu uns.

Gütigster Jesus! wie groß war deine Liebe zu uns sündigen Menschen! Wie sollte ich dich nicht von ganzem Herzen lieben. Wie kann ich dir genug danken? womit kann ich dir deine große Liebe vergelten?

Gott und Menschen soll ich auch, wie du, lieben — dir nachfolgen, deine heilige Lehre meinem Herzen einprägen, deine Gebote halten, und die Sünden meiden, um derenwillen du am Kreuze gestorben bist.

Aber ach! ich habe dich bisher, mein Gott so wenig geliebt; habe oft gethan, was du verboten hast; bin also kein dankbares, folgsames Kind gewesen. Verzeih mir, mein Vater! es reuet mich, ich will mich bessern, besonders aber den Fehler vermeiden und verbessern, den ich am öftesten begehe — so hart

es mich auch ankommen mag. Hast doch du auch für mich den bittersten Tod gelitten. Was soll ich nicht auch gern, Gott und dir zu lieb, thun oder leiden?

O Jesu! du hast dich nicht nur zum Opfer für uns hingegeben; du giebst dich auch unter der geheiligten Brods-Gestalt zur Speise und Nahrung unserer Seelen hin, um uns ganz mit dir zu vereinigen. Ich übergebe dir mein ganzes Herz, daß du es bewohnen, regieren und heiligen mögest.

Segne und stärke mich, daß ich auch halte, was ich jetzt versprochen habe, damit du an mir ein Wohlgefallen habest.

Staffelgebet.

Der Priester demüthigt sich vor Gott, und rufet seine Erbarmung an.

Großer Gott! was bin ich vor dir? Ein schwaches Kind, voller Feh-

Fehler und Mängel. Und du bist der Allerheiligste, der höchste Herr des Himmels und der Erde — aber auch zugleich unser liebreichster Vater. Du verzeihest deinen Kindern, wenn sie sich nur ernstlich bessern wollen. Reumüthig bekenne ich meine Schuld, mit demüthigem Vertrauen rufe ich zu dir: Vater! verzeih mir! Jesus! sey mir gnädig! Ich will künftig folgsamer, fleißiger zu allem Guten seyn. Herr! erbarme dich — Christe! erbarme dich — meiner und unser aller!

Gloria.

Der Priester stimmt einen Lobgesang an, mit den Worten der Engel bey der Geburt Jesu: Ehre sey Gott in der Höhe 2c.

Ja, Lob und Dank sey dir, Vater im Himmel! Von dir kömmt alles Gute, du höchstes Gut! Wir bethen dich freudig an, mit deinem Soh-

Sohne und dem heiligen Geiste. Amen.

Dominus vobiscum.

Der Herr sey mit euch, spricht der Priester, indem er jetzt und hernach noch öfter zum Volke sich wendet, und es mitzubeten ermahnet.

Allmächtiger, ewiger Gott! gib uns, wir bitten dich, nach deiner weisen Güte, was wir für Leib und Seele nöthig haben. Und damit wir erhalten, was du uns verheißen hast, so lehre uns nur das verlangen, was dir wohlgefällig ist, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Epistel.

Ein Lehrstück aus der heiligen Schrift.
(Sirach 3. Kap.)

„Höret, Kinder! die Warnung des Vaters und folget euren Eltern,

tern, damit es euch wohlgehe. Dem Vater hat Gott die Herrschaft über die Kinder gegeben, und der Mutter Gewalt über die Söhne."

„Wer seine Mutter ehrt, den wird Gott segnen; und wer seinen Vater ehret, der wird, wenn er betet, erhöret werden. — er Gott fürchtet, der ehret seine Eltern."

„Also mit Wort und That ehre deinen Vater und deine Mutter, damit dir Gottes Segen zu Theil werde, und bei dir verbleibe bis ans Ende."

Evangelium.

So heißt die ganze Lehre und Lebensgeschichte Jesu, zu deutsch: Erfreuliche Nachricht, weil so viel Erfreuliches für uns darin enthalten ist. An Sonn- und Festtagen wird ein Abschnitt daraus laut vorgelesen, erklärt, gepredigt. Merke fleißig auf, nimm dir's zu Herzen, und thue darnach. „Selig, die Gottes Wort hören und es halten."

Sonst stelle dir den Knaben Jesus vor, wie andächtig er im Tempel betete — wie aufmerksam er den Lehrern zuhörte — wie verständig er sich in seinen Fragen und Antworten zeigte — wie er seine größte Freude im Hause seines Vaters hatte — wie folgsam der Sohn Gottes auf jeden Wink seiner Eltern war — wie er mit dem Alter auch immer zunahm an Weisheit und Liebenswürdigkeit bey Gott und den Menschen.

Denke, was hat Jesus gethan? was würde er an meiner Stelle thun?

Bestes Kind! du sollst allein
Meiner Jugend Vorbild seyn!

Credo. Glaubensbekenntniß.

(An Sonn- und Festtagen.)

Bete mit dem Priester andächtig: Ich glaube an Gott ꝛc. mit dem Vorsatze, nach deinem heiligen Glauben zu leben.

Offertorium, oder Opferung des Brods und Weins.

Nimm, o Gott! das Opfer gnädig an, das dir der Priester jetzt dar-

darbringt, zu deiner Ehre und unserm Heil.

Ich lege zugleich mein Herz mit auf den Altar, und opfere mich selbst dir gänzlich auf. Ich kann dir nichts geben, mein Gott, was nicht ohnehin schon dein ist. Alles, was ich bin und habe, an Seel und Leib, ist deine Gabe. Nur anwenden soll ich es, zu deiner Ehre, nach deinem heiligen Willen und Wohlgefallen. Das Opfer, das du verlangst, ist kindlicher Gehorsam aus Liebe. Du willst nichts anders, als was gut, was zu meinem eigenen Besten ist. Dieß sey auch mein kräftiger Vorsatz, den ich dir zum Opfer bringe. Alle meine Gedanken und Wünsche, mein Reden und Schweigen, mein Thun und Lassen, mein Lernen und Arbeiten; alles, was mich hart ankömmt, opfere ich dir auf, mein himmlischer Vater! Laß es dir wohlgefal-

fallen, und stärke mich, zum Wollen und Vollbringen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen!

Denke hier nach, was du besonders an dir zu verbessern hast; was Gott und deinen Eltern besonders wohlgefällig seyn würde.

Präfation.

Der Priester ermahnet zur herzerhebenden Danksagung und Anbetung Gottes.

Auch ich stimme in die Lobgesänge der Engel und Heiligen ein. Alles Lob im Himmel und auf Erden kann dich, großer Gott! nicht genug ehren und preisen. Doch hörest du auch das schwache Stammeln deines Kindes mit Wohlgefallen an, wenn es aus frommem Herzen kömmt. Mit kindlicher Einfalt und Ehrfurcht bete ich dich an, mit Jesus Christus, deinem Sohn, unserm Herrn.

Du bist heiig. Heilig leben
Das sey stets auch mein Bestreben.

Memento. Fürbitten.

Noch mehr als Lobgesang gefällt dir, o Gott! wenn deine Kinder auf Erden, wie jene dort im Himmel, aus brüderlicher Liebe für einander bitten. Ich bitte dich, o Gott! für alle Menschen, besonders für meine lieben Eltern, Lehrer, Wohlthäter und Freunde. Vergilt du ihnen, was ich ihnen nie vergelten kann. Segne ihre liebvolle Mühe und Sorgfalt, daß sie einst Freude an mir erleben. Auch meine Geschwister, Mitschüler und Hausgenossen schließe ich in mein Herz und Gebet ein. — Ihr Heiligen im Himmel, besonders mein heiliger Namenspatron, bittet auch für uns, daß wir, nach einem frommen Leben, mit euch Gott ewig loben und preisen mögen. Amen!

Wandlung.

Da thut nun der Priester wirklich, was Jesus am letzten Abendmahle an Brod und Wein gethan, und zu seinem Angedenken zu thun befohlen hat. Er verwandelt das Brod in den Leib, und den Wein in das Blut Christi, und zeigt es dem Volke zur Anbetung.

Herr! ich glaube, dieß ist dein Leib, den du für uns am Kreuze hingegeben hast. O Jesu! ich bete dich, als gegenwärtig, unter der Brodsgestalt an. Dir opfere ich mein ganzes Leben.

Herr! ich glaube, dieß ist dein Blut, das du zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast. O Jesu! ich will lieber sterben, als sündigen.

Nach der Wandlung.

Bete mit dem Priester:

Sieh, o Gott! mit Wohlgefallen auf dieses Opfer herab, das

wir mit dem Priester zum Andenken Jesu bringen, der aus Liebe zu uns gestorben, aber auch wieder auferstanden, und gen Himmel gefahren ist, um uns auch dorthin zu bringen, wenn wir ihm folgen.

O Jesu! wie kann ich dir für deine übergroße Liebe genug danken. Wie soll ich aus Liebe zu dir nicht alles willig thun, was du geboten, da du so viel aus Liebe zu uns gelitten hast? Wie muß ich nicht alles verabscheuen, was Sünde ist, da du, um uns davon zu erlösen, am Kreuze gestorben bist, und dein Blut vergossen hast.

Memento.

Fürbitte für Verstorbene.

Auch für die abgeschiedenen Seelen bitte ich dich, o Gott! besonders für diejenigen, für die ich zu beten schuldig bin, da ich ihnen meine Lie-

be durch nichts anders mehr erweisen kann. Du wirst das Gebet der Liebe nicht verschmähen. O daß sie bald vollkommen rein und selig wären! Und daß wir einst alle bey dir im Himmel zusammen kämen!

Pater noster.

Vater unser.

O möchten alle, die deinen heiligen Namen aussprechen, dich auch recht erkennen und lieben, und durch einen heiligen Wandel ehren. Regiere du in unsern Herzen, daß wir deinen väterlichen Willen freudig thun, wie deine Engel im Himmel! Gieb uns, heute und täglich, was wir an Leib und Seele nöthig haben! Vergieb uns unsere Sünden, die wir herzlich bereuen! Wir verzeihen auch allen, die uns etwas zu Leide gethan haben. — Behüte uns vor allem, was uns zum Bösen

sen verleiten würde, und bewahre uns vor der Sünde, als dem größten Uebel. Amen.

Agnus Dei.

Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Unschuldig und geduldig, wie ein Lamm hast du dich als Schlachtopfer hingegeben, um unsere Sünden auszusöhnen, und Frieden zu stiften zwischen dem beleidigten Gott und den strafbaren Menschen. Erbarme dich unser! Schenke uns deinen seligen Frieden.

Kommunion.

Der Priester genießt den Leib und das Blut Christi; und jeder fromme Meßhörer soll geistlicher Weise mitgenießen. Die Kommunion heißt Gemeinschaft — mit Christo und den Christen.

O liebreichster Jesus! du hast dich also nicht blos zum Opfer für unsere

Sünden, sondern auch zur Speise für unsere Seelen hingegeben, um dich aufs innigste mit uns zu vereinigen. Herr! ich bin nicht würdig, jetzt mit dem Priester deinen heiligen Leib unter der Brodsgestalt zu empfangen, und doch möchte ich gern vereinigt seyn mit dir. Du sagtest einst: Meine Speise ist, den Willen meines Vaters thun. Ich werde eins mit dir, wenn ich so gesinnt bin, wie du; wenn ich den Willen Gottes, (den ich auch an dem Willen meiner Eltern und Vorgesetzten erkenne) thue, wie du ihn gethan hast; wenn ich gehorsam bin, wie du gehorsam warst, bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze.

Nach der Kommunion.

Der Priester schließt mit Gebet und segnet das Volk.

Du hast einst, o Jesus! fromme

Kinder

Kinder zu dir kommen lassen, und liebreich gesegnet und gesagt: „Ihrer ist das Himmelreich.“ Und Kindern, die Vater und Mutter gebührend ehren, ist Gottes Segen verheißen. Darum bitte ich dich: Segne mich, mein Gott! segne meine guten Vorsätze, meinen Fleiß, mein Lernen und all mein Thun. Erhalte mich im Guten, und bewahre mich vom Bösen. Segne meine lieben Eltern und Vorgesetzten, und belohne ihre Mühe und Sorgen mit zeitlich — und ewiger Freude.

Voll Vertrauens auf deinen Beistand und Segen will ich nun hingehen und thun, was sie mir sagen werden — und was ich mir vorgenommen habe. Dieß soll die Frucht meiner Andacht seyn! —

Wenn der Segen mit dem hochwürdigsten Gut gegeben wird.

An dich glaub' ich, auf dich hoff' ich,
Gott! von Herzen lieb ich dich,
Meinen Nächsten so wie mich.
Meine Sünden reuen mich,
Dir ergeb' ich gänzlich mich,
Ja, dir leb' und sterbe ich.

Beichtgebete.

Vor der Beicht.

Anrufung des heiligen Geistes.

Zu dir erhebe ich meine Augen, der du in dem Himmel wohnest. O göttlicher Geist! erleuchte meinen Verstand, damit ich meine Sün-

Sünden erkenne, und dieselben beweine. Ohne dein göttliches Licht ist meine Erkenntniß dunkel, und ohne deine Gnade bleibt mein Gemüth verfinstert. So blind ich zu deiner Beleidigung gewesen bin, so erleuchtet möchte ich nun seyn zu deiner Versöhnung. O Gott! du Erforscher der Herzen und Ergründer der Gemüther, erleuchte mein Gedächtniß, damit ich alle meine Sünden zurückrufen, und dieselben gehörig bereuen kann.

Vollkommene Reue.

Vater! ich habe gesündiget im Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr werth, daß ich dein Kind heiße. Erbarme dich meiner, o Gott! und reinige meine Seele, da ich nach Kräften, was ich zu thun schuldig bin, diese meine Sünden bereue. Vor Reue fließen Thränen aus meinen Augen, und mein Herz zittert

bey dem Gedanken, dich, o gütigster Vater im Himmel! so oft beleidigt zu haben. Wie gerne wollte ich zum Beweise diese Reue selbst mit meinem Tode bekräftigen.

Weder Hoffnung noch Furcht, weder Lohn noch Strafe, weder Himmel noch Hölle sind der Beweggrund meiner Reue; sondern nur du allein o großer Gott! bist die Ursache derselben, denn wider dich hab' ich gesündigt! o höchstes Gut! und deinen gerechten Gebothen zuwider gehandelt.

Wenn du mich weder erschaffen, noch erlöset, weder gesegnet, noch geheiliget hättest, so wäre mir doch schon dieß, daß du mein Gott bist, Ursache genug dich zu lieben, und meine Sünden zu bereuen, mit welchen du von mir beleidiget worden bist. So sehr ich dich liebe, eben so sehr reuet es mich, gesündiget zu haben; laß daher, o gütiger Vater!

Vater! mein Flehen zu dir kommen, und mich dein Erbarmen sehen.

Vorsatz.

O Gott! gerechter Richter! gegen den ich unrecht gehandelt habe, reinige mein Herz von allen mir bewußten und nicht bewußten Sünden, indem ich mir künftig vornehme, nicht mehr zu sündigen. Wie gerne wollte ich alle meine Sünden vernichten, wenn ich könnte; da ich es aber nicht kann, so will ich sie bereuen. Ich will einen Bund mit dir schließen, o Gott! eher mein Leben zu verlieren, als ferner mir deine Ungnade zuzuziehen. Ich will nicht blos die Sünde, sondern sogar jeden Schein zum Sündigen vermeiden, und jede Gelegenheit dazu aus meinem Gemüthe verbannen. Weder die Güter der Welt, noch die Macht des bösen Geistes sollen mich von meinem Gott trennen. Ich will

will dich in Zukunft aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften lieben, und in dieser Liebe ewig verharren. Dieß nehme ich mir ernstlich vor, bauend auf deinen Beistand, o Gott! stärke mich nun in diesem meinem Vorsatze, und unterstütze mich mit deiner göttlichen Gnade.

Nach der Beicht.

Aufopferung der Verdienste Christi zur Genugthuung.

Ich will zu dem allerhöchsten Gott rufen, der mir Gutes erwiesen hat. Er hat seinen Sohn vom Himmel gesandt, und mich dadurch errettet, daß er denselben gleichsam als Lösegeld für die Schulden meiner Sünden hingegeben hat. O großer Gott! nimm diese Genugthuung an, welche dir von demjenigen geleistet worden ist, der mit dir seiner ursprünglichen

lichen Natur nach, ein und eben derselbe Gott ist. Sein kostbares Blut, das er an dem Kreuze vergossen hat, sein Leiden und Tod zur Erlösung der Menschen, ist jenes Mittel, durch welches ich bey dir Barmherzigkeit zu erhalten hoffe. Ich will, o Gott! zur Abbüßung meiner Sünden leiden, so lange es dein göttlicher Wille mir auferlegt; da aber alles, was ich auch zu thun im Stande bin, dennoch zu meiner vollkommenen Reinigung nicht hinreichend ist, so will ich aus ganzem Herzen zu Jesum Christum rufen, daß er mir beistehe; denn er ist ja bis in seinen Tod mein Wohlthäter gewesen.

Kom=

Kommuniongebete.

Vor der Kommunion.

Lamm Gottes! welches du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erbarme dich meiner, der ich meine Sünden erkenne und bereue. Sieh vom Throne deiner Herrlichkeit auf mich herab, da du am Kreuze einem reumüthigen Sünder verziehen und ihn in dein Reich aufgenommen hast. Du bist der Weinstock des ewigen Lebens und ich bin in der Vereinigung mit dir, wie ein Rebgeschoß. Ich weiß, daß ich nur in der Vereinigung mit dir gute Früchte bringen werde. Deßwegen vereinige ich mich mit dir durch Glauben, Hoffnung und Liebe. Laß mich nie von dir ge-

trennt werden; denn außer dir ist Tod und Verderben. Wohne immerhin in meinem Innersten durch deine Liebe und die Freude deines heiligen Geistes, damit ich einst ewig vereiniget mit dir Theil habe an der Herrlichkeit, die dir dein Vater gegeben hat, und die du allen deinen guten Kindern im Himmel bereitet hast.

Nun fürchte ich den Tod nicht mehr; denn Jesus hat Tod, Sünde, Grab und Hölle überwunden. Mein Erlöser lebt, und ich werde mit ihm und bei ihm leben. Ich kenne den Weg, der in das Reich Gottes führt: dieß ist der Glaube an Jesum, und der Gehorsam gegen seine Gebote. Diesen Weg des Heils will ich gehen.

Nun will ich auch als Sünder meine Hoffnung nicht verlieren; Jesu Verdienste sind mein Trost, und

und seine Liebe ist meine mächtigste Fürbitterin.

Gebet.

Dank, ewiger, herzlicher Dank sey dir, Gott und Vater! daß du mich durch Jesum deinen Sohn erlöset, und zu deinem himmlischen Reiche berufen hast. Ich freue mich nun, Mensch zu seyn, und Gutes zu thun, meine Pflichten zu erfüllen, und zu leiden, weil ich ein Christ bin, uud weiß, was ich zu hoffen habe. Nun ist Gott mein Vater, und der Himmel mein ewiges Vaterland. Erhalte mich, guter Gott! heute und alle Tage meines Lebens in den Gesinnungen, die dir wohlgefallen. Bewahre mich stets vor dem einzig wahren Uebel, welches die Sünde ist. Gieb mir Geduld und Sanftmuth. Segne die Arbeiten, die ich heute zu deiner

Ehre verrichten werde. Ich gehe nun hin, wohin mich Gott ruft, meine Pflichten zu erfüllen, im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube kräftig, daß nur ein Gott sey in der Natur und Wesenheit, dreifach aber in den Personen; nämlich Gott der Vater, Gott der Sohn, und Gott der heilige Geist. Daß Gott sey ein unendlich vollkommenes Wesen: ein Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen. Daß Gott der Sohn für uns Mensch geworden; der für uns gelitten hat und gestorben ist. Daß die menschliche Seele unsterblich, und daß uns die Gnade Gottes zur Erlangung der Seeligkeit nothwendig sey. Ich glaube

alles

alles Andere, was Gott geoffenbaret und durch die heilge, römisch-katholische Kirche zu glauben befohlen hat. Und dieses Alles glaube ich darum, weil es Gott geoffenbaret hat, welcher unendlich wahrhaftig, und weise ist; welcher nicht kann betrügen, und nicht kann betrogen werden.

Uebung der Hoffnug.

Allmächtiger Gott! unendlich barmherziger Vater! ich hoffe von dir mit festem Vertrauen, durch deine Gnade und meine Mitwirkung, die ewige Seeligkeit, Verzeihung der Sünden und alle andere zur Seligkeit nothwendige Mittel, und dieß darum, weil es du, mein Gott! versprochen hast, der du in deinen Verheißungen unendlich getreu, und allmächtig bist, dieselben zu erfüllen.

Uebung der Liebe.

Mein Gott und Alles! ich liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, und aus allen meinen Kräften, nur allein darum, weil du bist unendlich vollkommen und unendlich gut in dir selbsten, und auch gegen uns Menschen. Ich verlange mit dir ewig vereiniget zu seyn, und alles zu thun, was zur Erhaltung einer wahren Freundschaft mit dir, meinem Gott, erfordert wird. Amen!

Nach der heil. Kommunion.

Uebung der Danksagung.

Wir haben, o Gott! deine Barmherzigkeit mitten in deinem Tempel empfangen. Das Größte aller deiner Wunderwerke hast du mir gezeigt, indem du mich mit dem Brode des Lebens, mit deinem Flei-

sche

sche und Blute gespeiset hast. Wie undankbar wäre ich wohl, o Gott! wenn ich dir dafür nicht dankte? Wie unersättlich wäre mein Herz, wenn es sich mit dem nicht begnügte, über welches hinaus du selbst, o Gott! mir nichts geben kannst. Ich finde nicht Worte genug, um dafür dir hinreichend danken zu können. O meine Seele, erfreue dich in Gott deinem Herrn; denn er hat das Andenken an das heilige Abendmahl in dir erneuert, und die Kräfte seiner Güte gegen dich erschöpft. Wir haben, o Gott! deine Barmherzigkeit mitten in deinem Tempel empfangen.

Aufopferung.

Wodurch werde ich dem Herrn alle seine Wohlthaten vergelten? Wodurch anders, o mein Gott! als daß ich mich ganz dir ergebe, mit allem, was ich bin und habe.

Wel-

Welches Opfer, mein Heiland! soll ich dir vorzüglich darbringen zur Erkenntniß für die unschätzbare Gnade, die du mir heute erwiesen hast? Sprich, o Herr! ich höre dich mit der Unterwürfigkeit eines getreuen und folgsamen Dieners: — Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, bleibt in mir, und ich in ihm. Dieß ist dein heiliger Wille. Ich will nun alles anwenden, um in dir und bey dir zu bleiben, ganz durch und für dich zu leben. Alles, was von mir abhängt, mein Verstand, mein Wille, meine Gesundheit, meine Ehre, und alles, was ich besitze, soll künftig dir, o mein Heiland! gewidmet seyn. Unterwirf mich ganz dir, o gütigster Beherrscher meines Herzens! und befehle über mich nach deinem heiligsten Willen, der stets nur auf die Beförderung meines Wohls abzielt. Sind Leiden mir zuträglicher, als Freuden, so schone

mich

mich nicht; sey meinen Wünschen entgegen, wenn selbe mit deiner gerechten Absicht nicht übereinstimmen; laß Krankheit und Unglück über mich kommen, wenn ich im Genusse gesunder und glücklicher Tage deiner vergessen würde; kurz ich bin ganz dir unterwürfig und von nun an dein unbedingtes Opfer und Eigenthum. Amen.

Sonn- und feyertägliche Vespergebete.

℣. Herr! eröffne meinen Mund,
℟. Zu loben deinen Namen.
℣. O Gott! sey bedacht auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Der erste Psalm.

Preiset den Herrn; denn er ist gütig,

gütig, und seine Barmherzigkeit dauert in Ewigkeit.

Preiset den Gott aller Götter; denn seine Barmherzigkeit dauert in Ewigkeit.

Preiset den Herrn aller Herren; denn seine Barmherzigkeit dauert in Ewigkeit.

Lobend will ich den Herrn anrufen; und er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will ihn preisen von ganzem meinem Herzen, und alle seine Wunderwerke verkündigen.

Denn ich habe eingesehen, daß der Herr ein großer Herr, und unser Gott sey über alle Götter.

Alles, was ihm gefallen hat, das hat er gethan; im Himmel und auf Erde, und unter der Erde.

Er erhält alles durch seine große Allmacht, und ordnet alles nach seinem göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kann Niemand wider-

widerstehen; und vor seinem Gericht kann sich Niemand verbergen.

Ehre sey dem Vater 2c.

Glorie sey dir, o heiligste Dreyfaltigkeit! du dreyeinige Gottheit, gleichwie vor ewigen Zeiten, also nun, und in alle Ewigkeit.

Der zweyte Psalm.

Ich will dich erhöhen, mein Gott und mein König: ich will deinen Namen benedeyen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage will ich dich benedeyen; und deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Denn groß bist du, o Herr! und alles Lobes würdig, und deine Güte hat weder ein Ziel, noch Ende.

Alle Geschlechter werden deine Werke loben, und deine große Allmacht verkündigen.

Sie werden die Größe deiner Heiligen preisen, und deine wunderbaren Werke erzählen.

Der erbarmende und barmherzige Gott, er ist sehr geduldig, und großmüthig.

Lieblich ist der Herr allen und jedem, und seine Erbarmnisse sind über alle seine Werke.

Deßwegen sollen dich benedeyen alle deine Engel, und alle deine Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reiches verkündigen, und deine Allmacht, und Güte erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund aussprechen; und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lob und Glorie sey Gott dem Vater und dem Sohne, sammt dem Tröster, dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Der dritte Psalm

Meine Seele benedeye den Herrn;

und alles, was in mir ist, preise seinen Namen.

Meine Seele! erhöhe deinen Gott; und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Er ist gnädig geworden über alle deine Missethaten, und hat alle deine Schwachheiten geheilet.

Er hat dein Leben vom Untergange erhalten, und dich mit Barmherzigkeit und Erbarmnisse gekrönt.

Er ist nicht verfahren nach deinen Sünden, und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind, ebenso hat sich der gütige Gott über dich erbarmet.

Deßwegen benedeyet ihn alle lieben Engel; und alle Kräfte der Himmel verkündiget sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeyet den Herrn; und alle Werke des Herrn preiset seinen Namen.

Meine Seele benedeye den Herrn

und

und lobe an allen Orten seine große Gütigkeit.

Ehre sey dem Vater.

Glorie und Lob erschalle in jedem Munde; dem Vater und dem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste mit immerwährendem Dank.

Der vierte Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn; lobet den heiligen Namen des Herrn; Der Name des Herrn sey gebenedeyt, von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und seine Glorie übersteiget die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott? der in der Höhe wohnet, und sieht an das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen, und heilig ist er in allen seinen Werken.

Er ist nahe bey denen, die ihn anrufen, und die von Herzen zu ihm seufzen, erhöret er.

Er wird den Willen derer thun, die ihn fürchten; er wird ihr Gebet erhören, und sie selig machen

Ehre sey dem Vater. ꝛc.

Lob sey dem Vater, und seinem gleichen Sohne und dir, o heiliger Geist, erschalle gleiches Lob aus unserm Munde zu aller Zeit.

Der fünfte Psalm.

Lobet den Herrn von den Himmeln; lobet den Herrn in der Höhe.

Lobet den Herrn alle Engel, lobet den Herrn alle seine Kräfte.

Lobet den Herrn Sonne und Mond; lobet den Herrn alle Sterne und Lichter.

Lobet den Herrn ihr Himmel aller

Himmel, und alle Wasser, die über den Himmeln sind; lobet den Namen des Herrn.

Lobe den Herrn, o du Erde! lobet den Herrn alle Wässer.

Feuer, Hagel, Schnee, Eis, und Ungewitter; Berge, Hügel, wilde und unfruchtbare Bäume, lobet den Herrn.

Ihr Könige der Erde, und alle Völker; ihr Fürsten und alle Richter der Erde, lobet den Herrn!

Ihr jungen Gesellen und Jungfrauen; ihr Alte und Junge lobet und erhöhet den Namen das Herrn.

Lobet den Herrn in seinen Kräften; lobet ihn nach der Völle seiner Großmächtigkeit.

Lobet ihn im Schalle der Posaunen; lobet ihn mit Harfen und Citharen.

Lobet ihn mit Saiten und Geigen; lobet ihn mit Stimmen und Orgeln.

Alle Geister lobet den Herrn! und alle seine Geschöpfe preiset seine Majestät.

Ehre sey dem Vater 2c.

Aus welchem Alles, durch welchen Alles, und in welchem Alles ist; diesem sey Ehre und Glorie in Ewigkeit.

O heiligste Dreyfaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!
In unsre Herzen gieße ein,
Die heil'ge Flamm, der Liebe dein.
Wir bitten jeden Morgen dich,
Und alle Abend inniglich:
Verleih' uns, daß wir einst zugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, Dir o Geist, auf Gottes Thron:
Ehr' sey dir, o Dreyfaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit, Am.

℣. Laßt uns benedeyen den Vater, Sohn, und heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben, und erhöhen in Ewigkeit.

Das

Das Magnifikat.

Meine Seele macht groß den Herrn: mein Geist frohlocket in Gott meinem Heiland.

Er hat die Demuth seiner Magd angesehen; denn siehe, von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Weil er an mir große Dinge gethan hat, der da mächtig, und dessen Name heilig ist.

Seine Barmherzigkeit bleibet von einem Geschlechte zum andern, denen, die ihn fürchten.

Er hat seine Macht durch die Stärke seines Arms gezeigt, und den Stolzen die Anschläge ihrer bösen Herzen vernichtet.

Er hat die Mächtigen vom Stuhle abgesetzt, und die Demüthigen erhöhet.

Er hat die Hungrigen mit Gütern

tern erfüllt, und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel wie sein Kind aufgenommen; er hat sich seiner Barmherzigkeit erinnert.

Wie er geredet hat zu unsern Vätern dem Abraham, und zu seiner Nachkommenschaft auf ewige Zeiten.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist, dich heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, preisen und benedeyen wir; dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden, und das ewige Leben.

℟. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit, und unsere Hoffnung,

sey

sey gegrüßt! zu dir schreien wir elende Kinder Evå. Zu dir seufzen wir Traurende, und Weinende in diesem Thale der Zåher. Eja unsere Fürsprecherin! kehre deine barmherzigen Augen zu uns; und nach diesem Elende zeig uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibs. O gůtige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebårerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebet.

Allmåchtiger ewiger Gott! der du vom Himmel herab den heiligen Geist zur glorwürdigsten Jungfrau Maria gesendet hast, damit er ihr die erfreuliche Nachricht bringen sollte, daß sie zur Mutter deines Sohnes bestimmt sey; verleih gnådig, daß wir, indem wir mit Freu-

den uns daran erinnern, durch ihre milde Fürbitte vor den uns bevorstehenden Uebeln, und vor dem ewigen Tode befreiet werden.

℟. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe immer bey uns. Amen.

Das Ambrosianische Lobgesang

oder das

Te Deum Laudamus etc.

Gott dich loben wir. Herr! dich bekennen wir.

Ewiger Vater! der ganze Erdkreis ehret dich und bethet dich an.

Alle Engel, alle Himmel, alle Mächte singen dir.

Alle Cherubin und Seraphin rufen immer und immer:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth.

Him=

Himmel und Erde sind voll von seiner Herrlichkeit.

Dich lobet die herrliche Schaar der Apostel.

Dich rühmet die glorwürdige Anzahl der Propheten.

Dich preiset das schimmernde Heer der Martyrer.

Dich bekennet die heilige Kirche durch die ganze Welt.

Dich Vater! Gott von unermeßlicher Herrlichkeit.

Deinen wahren, einzigen, anbethungswürdigsten Sohn.

Den heiligen Geist, die Quelle alles Trostes.

O Christe! du König der Herrlichkeit!

Du ewiger Sohn deines himmlischen Vaters.

Durch deine Menschwerdung hast du uns erlößet.

Du hast getödtet den Tod, und

den

den Gläubigen die Pforte des Himmels geöffnet.

Du sitzest nun zur Rechten Gottes im Reiche deines Vaters.

Wir glauben, daß du kommen wirst, die Welt zu richten.

Wir bitten dich, komm deinen Dienern zu Hilfe, die du durch dein kostbares Blut erkauft hast.

Laß uns in Gesellschaft deiner Heiligen der ewigen Freuden theilhaftig werden.

Herr! mache dein Volk selig, und segne deine Erben.

Regiere sie, mache sie groß in alle Ewigkeit.

Täglich preisen wir dich.

Ewiglich verherrlichen wir deinen Namen.

Herr! bewahre uns diesen Tag hindurch von allen Sünden.

Herr! erbarme dich unser; erbarme dich unser.

Herr deine Barmherzigkeit sey über uns. Wir hoffen auf dich.

Herr! immer hoffe ich auf dich. Laß mich ewig nicht zu Schanden werden.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, den Sohn und den heil. Geist.

℟. Lasset uns ihn loben und über Alles erhöhen in Ewigkeit.

Gebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit groß, und dessen Güte unendlich ist, wir bringen deiner göttlichen Majestät für alle Wohlthaten, die du uns angedeihen ließest den wärmsten und ewigen Dank, und bitten zugleich diese deine Barmherzigkeit, welche nicht zu ergründen ist, die zeitlichen Güter uns so genießen zu lassen, daß wir die ewigen dadurch nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe stets bey uns.

℟. Amen.

Abendgebet.

Herr, mein Gott! Erschaffer des Himmels und der Erde, der du auch bestimmtest, daß es Nacht werde, und deinen Geliebten den Schlaf verleihest, heilige diesen Ort. Erhalte, o Herr! auch diese Nacht meinen Leib und meine Seele unbefleckt, damit dein heiliger Geist in mir wohne. Bewahre mich so, daß ich, ob ich schlafe oder wache, dir gefällig lebe. Herr in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Mein Gott! Erschaffer des Himmels und der Erde! du hast die Finsternisse eingesetzt, und es ist Nacht geworden.

Komm, o Herr Jesu! ich will dich

dich erwarten, damit, wenn du allenfalls kommen würdest, du mich nicht schlafend, sondern wachend findest, und ich nicht, vom Schlafe überfallen, auf ewig einschlafe; komm also, o Jesu!

Ich will nun im Frieden einschlafen, und ruhen; denn du, o Herr! hast mich auffallend in Hoffnung gesetzt. Der Tag, den du mir zu leben vergönnt hast, war dir gewidmet, und alle Stunden desselben sind gleichsam dein Eigenthum gewesen. Die Nacht, welche mir bevorsteht, soll deinem Schutze empfohlen seyn. Laß mich, o Herr! den Feinden nicht unterliegen, und beschütze mich von allem dem, was dir, o Gott! mißfällt. Entferne von mir jede körperliche und geistige Gefahr, damit ich ganz unbescholten erwache und dein göttliches Lob verdiene. Ich lege meine beiden Hände auf meine Brust, gleichsam

als wollte ich selbe in deine heiligen fünf Wunden einschließen. Es wache über mich dein heiliger Engel. Heilige Maria! und ihr Heiligen Gottes alle bittet für mich! Durch eure Fürbitte hoffe ich mit Zuversicht eine sanfte Ruhe zu genießen. Deßwegen o großer Gott! du Trost und Heil meiner Seele, will ich nun in Frieden ruhen, bauend auf deine göttliche Vorsehung.

Kirchengebet.

Wir bitten dich, besuche, o Herr! diese Wohnung, und vertreibe aus selber alle Nachstellungen des bösen Feindes. Deine heiligen Engel laß darin wohnen, welche uns im Frieden bewahren; und dein Segen sey stetshin über uns durch Christum, unsern Herrn Amen.

Tagzeiten

von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Erheb' dich Seele! um zu loben
Die Mutter der Barmherzigkeit,
Die, über Engel weit erhoben
In himmlisch froher Herrlichkeit,
Im Himmel sitzt bey ihrem Sohne
Auf einem Glanz umgeb'nen Throne
Und voller Milde niederschaut,
Auf Jeden, der auf sie vertraut.
Ehr' sey dem Vater und dem Sohn',
Und dir, o Geist! von Beyden
Und uns des Himmels großer Lohn
Einst durch die Ewigkeiten.

Lobgesang.

So rein von Sünden und von Mängeln,
Trat'st

Trat'st du hervor aus Gottes
Hand,
Als wie der Schönste von den Engeln,
Am Tage seiner Schöpfung stand.
Voll Unschuld war dein holdes Leben,
Der Gottheit Tempel deine Brust,
Zu dir hinauf durft' sich nicht heben,
Der Schlangenzahn der bösen Lust.
O reine Jungfrau! pflanz' die Liebe
Zur Keuschheit unsern Seelen ein,
Daß wir mit edelmüth'gem Triebe,
Wetteifern, um dir gleich zu seyn.
Gieb, daß wir muthig und entschlossen
Dem Reiz der Wollust widersteh'n,
Und standhaft, treu und unverdrossen
Der schönern Unschuld Wege geh'n.

℣. Gott hat sie besonders auserwählt.

℟. Daß

℟. Daß sie in seinem Heiligthume wohne.

℣. O heilige Jungfrau! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königinn des Himmels, du Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, du Herrscherinn der ganzen Welt, die du Niemanden verwirfst, sieh' mich gnädig an, und bewirke bey deinem höchstgeliebten Sohne, daß mir alle meine Sünden nachgelassen und verziehen werden, damit ich in Reinheit und Unschuld durch dieses Leben wandeln, und einst der ewigen Seligkeit theilhaftig werden möge, durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit seinem Vater, und dem heiligen Geiste als gleicher Gott

lebt

lebt und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. Lasset uns Gott benedeyen.

℟. Gott sey gedankt.

Zur Prim.

Erheb' dich Seele! um zu loben
Die Mutter der Barmherzigkeit,
Die über Engel weit erhoben
In himmlisch froher Herrlichkeit,
Im Himmel sitzt bey ihrem Sohne
Auf einem Glanzumgebnen Throne
Und voller Milde niederschaut,
Auf Jeden, der auf sie vertraut.

Lobgesang.

Wie unter niedrigen Gesträuchen
Hebt sich die Palme schön empor:
So siehst du unter deines Gleichen
In edler Größe weit hervor.
Doch bist du sanft und mild, bescheiden,
Die stille Demuth muß entzückt

Die

Die Schaar der Tugenden beglei-
ten,
Die dich, o hohe Jungfrau!
schmückt.
O laß uns den Hochmuth hassen,
Er ist der Thorheit Eigenthum;
Der Stolze wird von Gott verlassen,
Er bleibt in Sünden und bleibt
dumm.
Laß uns die Demuth herzlich lieben;
Der Tugend Schmuck ist sie al-
lein;
Nur die an ihrer Hand sie üben,
Die können Gott gefällig seyn.

℣. Der heilige Geist hat dich geheiligt.

℟. Und sich mitgetheilt allen deinen Werken.

℣. O heilige Jungfrau! erhöre unser Gebet.

℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Mutter! ꝛc. wie Seite 67.

Zu der Terz.

Erheb' dich Seele! ꝛc. wie Seite 68.

Lobgesang.

Zu wandeln stets nach Gottes Willen,
Und unter seinem Angesicht,
Und treulich sein Gesetz erfüllen,
Hieltst du für deine erste Pflicht.
Er sandt' dir Kummer oder Freude,
So war dein Herz nur ihm geweiht;
Du gingest nie von seiner Seite,
Und priesest Ihn voll Dankbarkeit.
O hilf uns auch so gläubig leben,
Uns unserm Vater innig weih'n,
Hilf uns, so fromm, so gottergeben,
So

So dankbar gegen Ihn zu seyn
Daß wir in frohen Glückestagen
Nie weg von seinen Wegen geh'n,
Und in dem Unglück ohne Zagen
Auf Ihn, als unsern Vater,
seh'n.

℣. In der Höhe wohne ich,
℟. Und auf der Wolken-Säule ist mein Thron.
℣. O heilige Jungfrau! erhöre unser Gebet.
℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! rc. wie Seite 67.

Zur Sext.

Erheb' dich Seele! rc. wie Seite 68.

Lob-

Lobgesang.

Dich wählt der große Herr der
Heere,
Dich unter Tausenden allein,
Zur unaussprechlich hohen Ehre,
Die Mutter seines Sohns zu
seyn.
Ihn nennst du deinen Eingebornen,
Dich nennet Mutter jener Gott,
Der uns, den Sündern uud Verlornen,
Erlösung bracht' durch seinen Tod.
O nimm auch uns zu deinen Kindern,
Du gnadenvolle Mutter an,
Und bitte jenen, der aus Sündern,
Gerechte, Fromme schaffen kann,
Daß wir voll Eifer uns bestreben,
Zu thun, was uns dein Sohn
gebeut;
Daß er uns reich', nach diesem Leben
Die Krone der Unsterblichkeit.

℣. Wie die Lilie unter den Dörnern,
℟. So meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O heilige Jungfrau! erhöre unser Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. wie Seite 67.

Zu der Non.

Erheb' dich Seele! ꝛc. wie Seite 68.

Lobgesang.

Maria weint der Wehmuth Thränen,
Ein scharfer Dolch dringt ihr durch's Herz;
Sie sieht die Sünder Jesus höhnen,
Sieht Ihn in heißem Todesschmerz.

Er hängt am Kreuz, von Gott verlassen,
Aus weiten Wunden quillt sein Blut,
Und trostlos sieht sie Ihn erblassen,
Den theuren Sohn, ihr einzig Gut.
O Mutter! laß dein hartes Leiden,
Und Jesus Blut und seinen Tod,
Uns Rettung Gnad' und Huld bereiten,
Bey dem durch ihn versöhnten Gott.
Gieb heil'gen Abscheu uns vor Sünden,
Und wegen ihrer wahre Reu';
Daß wir auch weinen, bis wir finden,
Daß Gott mit uns versöhnet sey.

℣. Meine Augen sind von Thränen angeschwollen,

℟. Und meine Wangen sind eingesunken vor Gram.

℣. O

℣. O heilige Jungfrau erhöre unser Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! etc. wie Seite 67.

Zu der Vesper.

Erheb' dich Seele! etc. wie Seite 68.

Lobgesang.

Dein Ende naht, mit frommem Triebe
Verlangest du bey Gott zu seyn,
Und Jesus lad't mit zarter Liebe,
Die reine Mutter zu sich ein.
Dein Auge schließt sich, und die Seele
Empfängt der Engel Jubelchor,
Dein Leib verläßt des Grabes Höhle,

Und schwingt zum Himmel sich
empor.
Hilf, Mutter! daß wir gut und
weise
Für Edelthaten uns bemüh'n;
Daß wir auf dieser Lebensreise,
Stets standhaft nach dem Him-
mel zieh'n.
Und wenn uns einst des Todes
Grauen,
In schwarzer Mitternacht befällt,
Laß uns dein freundlich Antlitz
schauen,
Und führ' uns in die beß're Welt.

℣. Im Himmel hab' ich ein ewiges Licht erschaffen.

℟. Und das Erdreich wie mit einem Nebel bedeckt.

℣. O heilige Jungfrau! erhöre unser Gebet.

℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! rc. wie Seite 67.

Zu der Komplet.

Erheb dich Seele! um zu loben
Die Mutter der Barmherzigkeit,
Die über Engel weit erhoben
In himmlisch froher Herrlichkeit,
Im Himmel sitzt bey ihrem Sohne
Auf einem Glanz = umgeb'nen Throne,
Und voller Milde niederschaut,
Auf Jeden, der auf sie vertraut.

Lobgesang.

Nun ruh'st du, Hochgebenedeyte!
Geschmücket mit der Ehre Kranz,
An deines lieben Sohnes Seite,
Dein Kleid ist reiner Sonnenglanz
Der Himmel und die Erde können,
Dein Lob in Ewigkeiten hin,

Und alle Gaben Gottes krönen,
Dich Jungfrau, Mutter, Königin!
O Mutter! die wir kindlich ehren!
O Mutter voller Lieb' und Treu'!
Sieh' hier auf uns in's Thal der Zähren,
Und steh' uns immer huldvoll bey.
Erbitt' uns Nachlaß uns'rer Sünden,
Den Frieden Gottes, Himmelsruh';
Hilf uns jetzt streiten, überwinden,
Und führ' uns einst dem Himmel zu!

℣. O Maria! angenehm ist dein Name wie eine duftende Rose.

℟. Und deine Verehrer lieben dich aus ganzem Herzen.

℣. O heilige Jungfrau! erhöre unser Gebet.

℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Junfrau Maria! ꝛc. wie Seite 67.

Schluß.

Nimm Mutter Jesus uns're Bitte,
Mit gnädigem Erbarmen an;
Hilf uns nach deiner großen Güte
Da deine Macht uns helfen kann.
Und wenn sich uns're Tage enden,
Mach uns des Todes Nahen süß,
Und führ' an deinen Vaterhänden,
Uns hin in Gottes Paradies.

Antiphon.

Heilig bist du empfangen und geboren
Und nie hat die Sünde einen Theil an dir gehabt.

℣. O Mutter Jesus! bitt' Gott den Vater für uns,

℟. Dessen lieben Sohn du geboren hast.

Gebet.

O Gott! der Du durch die unbefleckte Empfängniß der heiligen Jungfrau Maria deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast, verleihe, daß wie, die Du durch das Leiden und den Tod Jesus geheiliget hast, durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig vor Dir wandeln, und einst zu Dir in dein Reich kommen mögen, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen lieben Sohn, welcher mit Dir, o himmlischer Vater! und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet
um ein seliges Ende.

O Jungfrau! Königin der Jungfrauen, Tempel der heiligsten Dreyfaltigkeit, Zierde der Engel und aller Heiligen, und die gewisse Zuflucht der Sünder! zeige uns an unserm letzten Ende deinen lieben Sohn versöhnet, und dein glorwürdiges Angesicht. Amen.

O Frau, o Mutter unsers Herrn
O Himmelspfort', o Gnadenstern!
Komm uns zu Hülf', erhör' das Fleh'n
Der schwachen und gefall'nen Sünder;
Laß deines Sohnes Gnad' uns seh'n
Erbarm' dich über deine Kinder!
Wir bitten dich durch Jesus Christ
Die Du die beste Mutter bist. Amen.

Litaney
von unsrer lieben Frau zu Loretto.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerinn, bitt für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jnngfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortrefl. Gefäß der Andacht,

Bitt für uns!

Du

Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Partiarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt. ℟. Verschone uns, o Herr!

O du

O du Lamm Gottes ꝛc. ℟. Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes ꝛc. ℟. Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Ave Maria ꝛc.

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerinn! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerinn, unsre Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne; stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

℟. Damit wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Ge=

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! theile unsern Herzen deine Gnade mit, damit wir, die wir die Menschwerdung deines Sohnes Jesu Christi durch des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und seinen Tod am Kreuze zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch eben denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Damit wir mögen theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerinn geholfen werde; damit uns das, was wir nicht zu erhalten im Stande sind, durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebst und regierst

gierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ein schönes Gebet zu der heiligen Mutter Gottes.

O allerseligste Jungfrau Maria! da du viel durch deinen Sohn vermagst, so komme den Mühseligen zu Hilfe; tröste alle Betrübte; stärke die Kleinmüthigen; speise die Hungrigen; erquicke die Weinenden; bringe die Vertriebenen nach Hause; erlange uns von deinem Sohne den erwünschten Frieden; bitt für das Volk zu jeder Zeit in allen Angelegenheiten; bitt auch für die Priesterschaft; sorge für das Wohl des andächtigen Frauen-Geschlechts, damit dein lieber Sohn alle ihre Seufzer und Anliegen gnädig erhören, und ihnen ihre Bitte gewähren wolle. Laß auch deine Hilfe allen denjenigen angedeihen, welche dein heiliges Gedächtniß ehren und feyern.

Drey Ave Maria um ein seliges Ende.

I. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Heilige Maria Mutter Gottes, dich hat Gott der Vater durch seine Allmacht und Güte so erhöht, daß du Mutter seines Sohnes geworden, und nun als die kräftigste Fürbitterinn für uns arme Sünder im Himmel und auf Erde verehret wirst. Erbarme dich meiner, und bitt für mich jetzt in meinem betrübten Leben, und vorzüglich einst in der Stunde meines Absterbens. Amen.

II. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter Gottes! dich hat Gott der Sohn durch seine Weisheit so erleuchtet, daß du vor allen Heiligen im Himmel und auf Erde die weiseste, und kenntnißvollste Jungfrau, und Mutter des Herrn bist. Ich bitte dich, daß du auch

auch mich durch deine geistvollen Werke und schönsten Beispiele unterrichten, zum Guten ermuntern, im Glauben stärken, im Leiden trösten, und selbst in der Stunde meines Todes nicht verlassen wollest.

III. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter Gottes! dich hat Gott der heilige Geist durch seine Gnade in allen Trübsalen gestärkt, mit edelster Gottes- wie auch Menschen-Liebe erfüllet und liebenswürdig allen Engeln und Menschen gemacht; bitt für mich, damit auch meine schwache, leidende Seele mit Trost und Liebe erfüllet recht Gott gefällig leben, und einst durch einen seligen Tod zu Gott, und zu dir in den Himmel gelangen möge durch Jesum Christum, deinen Sohn, meinen Heiland und Herrn. Amen.

Gebet des heiligen Edmunds zu Maria und Johannes.

O unbefleckte, in Ewigkeit hochgesegnete Jungfrau und Mutter Gottes Maria! du edle Braut des heiligen Geistes, durch dessen göttlichen Sohn die ganze Welt lebt. Neige, o Mutter der Barmherzigkeit! das Ohr deiner Milde auf mein schwaches, unwürdiges Gebet, und sey mir armseligen Sünder in allem eine gütige Helferinn.

O heiliger Johannes! du vertrauter Freund Jesu Christi, der du deines heiligen Lebenswandels, und deiner edlen Tugend wegen, von Jesu vor allen andern Aposteln geehrt, und geliebt wurdest, in die himmlischen Geheimnisse mehr, als andere Schüler des Herrn eingeweiht warst, und dessen edle Bestimmung es gewesen ist, ein Apostel und Evangelist zu werden; auch dich

dich rufe ich an, daß du mir, wie einst der Maria, der Mutter des Herrn, nun vereint mit derselben Hilfe leisten wollest.

O ihr zwey erhabensten Geschöpfe! helfet mit euren Weisheit- und Tugend-Strahlen, die düstern Gewölke meiner Sünden vertreiben.

Ihr seyd die Beyden, an welchen Jesus der eingeborne Sohn Gottes den Werth der treuen Liebe, und der reinsten Jungfrauschaft geehrt, und mit vorzüglichster Auszeichnung belohnt hat. — Zu euch sprach er sterbend noch am Kreutze herab: Maria! sieh deinen Sohn! und sieh deine Mutter! — Johannes!

Tief fühlend die Kostbarkeit der heiligsten Liebe, mit welcher euch Jesus als Mutter und Sohn vereinigte, empfehle ich armer Sünder euch Beyden meinen Leib und meine See-

Seele. Demüthigst und vertrauensvollst bitte ich euch, daß ihr mein ganzes Leben hindurch stetshin meine mächtigen Beschützer, und milden Fürbitter bey Gott dem Allerhöchsten seyn wollet.

O ja! erbittet mir doch Heil und Segen für Leib und Seele! — Bewirket durch eure Fürbitte, daß der heilige Geist, dieser edle Ausspender aller Gnaden Gottes, beständig meinen Verstand erleuchten, mein Herz rühren, meinen Willen zu allem Guten antreiben, und immerhin gleichsam in mir wohnen, und wirken möge, damit ich von allen Sünden rein, mit Tugenden und guten Werken geziert erscheine, in heiliger Gottes- und Menschen-Liebe täglich zunehmen, und darin bis an mein Lebens-Ende standhaft beharren möge. — Nach dem Tode aber führet mich zu Gott, und auch in die ewigen Freuden des Himmels ein. Amen.

Kurze Tagzeiten zu der göttlichen Vorsichtigkeit, welche in allen Bedrängnissen und Widerwärtigkeiten nützlich zu gebrauchen sind.

Zur Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lippen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merk' auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lob-

Lobgesang.

Kommt! tief anbetend Gott zu ehren
Die ihr an Gottes Vorsicht glaubt:
Lobsinget ihm in frohen Chören,
Erhebt das Herz, erhebt das Haupt.
Nichts kann auf Erden mehr uns trösten,
Als: Alles lenkt uns Gott zum Besten.

Antiph. Gott regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psalm 20.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe;

habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnützen Sorgen, daß ich sicher anhange der Güte deiner Vorsehung; richte alle Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir ersprießlich ist.

Die Laudes.

℣. O Gott! merk' auf meine Hilfe.
℣. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Die Gott von ganzer Seele lieben,
Erschrecken vor dem Kreuze nicht:
Das Schwerste wird sie nicht betrüben,
Der Herr bleibt ihre Zuversicht.
Sie tragen's, bis der Herr es wendet,
Getrost, weil ihnen Gott es sendet.
Antiph.

Antiph. Gott behütet und bewahret die, welche ihn lieben. Psalm 144.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie Seite 94.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk' auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Es leitet alles Gottes Wille,
In dieser Welt, in seinem Haus:
Er theilt nach seiner Weisheitsfülle
Den Menschen seine Gnaden aus;

Bald

Bald schickt Er Trost, bald schickt
Er Freuden,
Bald Krankheit, Schmerz und an-
dre Leiden.

Antiph. Du, o Herr! bist meine Stütze und mein Beschützer von Mutterleibe an. Psalm. 70.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie Seite 94.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Wo ist in unserm ganzen Leben
Die Stunde und der Augenblick,

Wo uns Gefahren nicht umgeben,
Wo uns nicht droht ein Mißge-
schick?
Längst hätten sie uns schon vernich-
tet,
Hätt' Gott uns nicht stets Hilf'
geschicket.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; denn du hast mich sonderbar in Hoffnung gesetzt. Psalm 40.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie Seite 94.

Zur Sext.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie

Er

Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Oft drängt und drücket uns im Leben
Die Bosheit unsrer Feinde viel;
Doch Gott wird mächtig sich erheben,
Wenn uns der Feind zermalmen will.
Gott scheint oft lange zuzusehen
Doch läßt Er uns nicht untergehen.

Antiph. Wenn sich auch ein ganzes Heer wider mich lagert, so wird sich doch mein Herz nicht fürchten; und wenn sich ein Streit wider mich erhebt, will ich mich auf Gott verlassen. Psalm 20.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie Seite 94.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Wie oft wär' ich zu Grund gegangen,
Verloren wäre meine Seel';
Die Sünde hatte mich umfangen,
Ich wär' schon nahe bey der Höll'.
Allein Gott hat, mir ganz gewogen,
Durch's Kreuz' zur Buß' mich hingezogen.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psalm 118.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie Seite 94.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Oft scheint es, Alles sey verloren,
Es werde keine Hilf' mehr nah'n;
Doch Gott hat eine Weis' erkohren,
Die aus der Angst uns retten kann.
Die Hilf' ist noch nicht aufgehoben,
Zu meinem Heil wird sie verschoben.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommen wird, meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Him-

Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm 102.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott ꝛc. wie Seite 94.

Zu der Komplet.

℣. Bekehre uns, o Gott, unser Heiland!

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Gott rettet uns stets in Gefahren,
Die uns bedroh'n im Lebenslauf,

Doch wird er Jeden treu bewahren,
Der kindlich blickt zu Ihm hinauf.
Ihm leg' ich jede Sorg' zu Füßen,
Ich werd' dann wahre Ruh', genießen.

Antiph. Wer unter dem Schutze des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Ps. 29.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! ꝛc. wie Seite 94.

Litaney
zu der
göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Gott unser Beschirmer, erbarme dich unser!

Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsere Zuflucht,
Gott unsere einzige Liebe,
Gott unser höchstes Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger, starker Gott,
Heiliger, unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Vorsichtiger Gott,
Allerliebenswürdigster Gott,
O Gott, der du Alles, was auf Erden ist, zum Dienste des Menschen erschaffen hast.

Erbarme dich unser!

Der du die Vögel der Luft und

alle Thiere wunderbar erhälst und ernährst.

Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich kleidest.

Der du die Früchte der Erde wachsen und zunehmen lassest.

Der du alle Haare des menschlichen Hauptes gezählt hast, wovon keines ohne deinen Willen zu Grunde geht.

Der du Alles uns Menschen zum Besten ordnest, und richtest.

Der du auch die zeitlichen Trübsale und Kreuze uns zum Nutzen schickest.

Der du schlägst, damit du heilest, und tödtest, damit wir leben sollen.

Der du uns durch Kreuz zu wahrer Buße und Besserung des Lebens bekehrest.

Der du durch Verfolgung uns von der Welt und dem Irdischen

Erbarme dich unser!

schen abzieheſt, und zur Erkenntniß deiner Hoheit führeſt.
Der du diejenigen, welche ſich gänzlich deiner göttlichen Vorsicht überlaſſen, in Mitte der Drangsalen durch deine väterliche Hilfe ſegneſt.
Der du die, welche auf dich hoffen, niemal zu Schanden werden laſſeſt.

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöſe uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöſe uns, o Herr!
Von deinem Zorne, erlöſe uns, o Herr!
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit, erlöſe uns, o Herr!

Von

Von aller Ungeduld.
Von aller Kleinmüthigkeit, im Kreuz und Leiden.
Von allem Murren und Klagen gegen deine göttliche Anordnungen.
Von allen gefährlichen Anfechtungen, besonders in der Stunde des Todes.
Von überflüßigen Sorgen für zeitliche Dinge.

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein wahres kindliches Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest.
Daß wir in allem Glücke und Unglücke deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbeten.
Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen.

wir bitten dich, erhöre uns!

Daß

Daß wir unseren Willen jederzeit deinem heiligsten Willen gleichförmig machen, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir im Leiden unsere Liebe zu dir eifrig zeigen mögen, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine andauernde Geduld verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

Gebet.

O Gott erleuchte mich, und gieb mir Gnade, damit ich alles Glück und Unglück, welches mir immer begegnen mag, als eine Fügung deiner weisesten Anordnung erkenne, und gleichsam als Wohlthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bete dich an. Ich preise deine göttliche Vorsichtigkeit bey aller und jeder Begebenheit. Ich vertraue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit und unendliche Güte. Du kannst mir helfen, weißt zu helfen und willst es auch.

Habe ich je nicht allemal meine Zuflucht zu dir genommen, oder nicht nach diesen Grundsätzen gehandelt, so bereue ich's von ganzem Her-

Herzen; verzeih' es mir barmherziger Gott! und verleihe, daß ich nicht blos hier, sondern auch dort in der himmlischen Herrlichkeit deine göttliche Vorsichtigkeit ewig loben und preisen möge. Amen.

Der 90. Psalm.

Durch welchen der Mensch das Vertrauen auf Gott begehrt, damit er in allen Anfechtungen, und sowohl nächtlichen, als täglichen Gefahren, sich Gott dem Herrn allein vertraue und ergebe.

Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schirme Gottes bleiben.

Er wird zum Herrn sagen: Du bist es, der mich annimmt, meine Zuflucht, bist du o Gott! Ich will auf ihn hoffen; denn er hat mich erlöset.

Er wird mich mit seinen Achseln überschatten; und du wirst deine Hoffnung unter denselben haben.

Seine Wahrheit wird dich wie mit

mit einem Schilde umgeben; du wirst dich nicht fürchten vor dem nächtlichen Gram.

Vor dem Pfeile, der im Tage fliegt, vor dem Geschöpfe, das in der Finsterniß herumwandelt, vor dem Anlaufe des Teufels, der im Mittage wüthet.

Es werden Tausend fallen zu deiner linken, und Zehntausend zu deiner rechten Seite, aber dir wird sich Nichts nahen.

Sondern du wirsts anschauen mit deinen Augen, und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Denn du Herr! bist meine Zuversicht; du hast zu dem Allerhöchsten deine Zuflucht genommen.

Es wird kein Unglück über dich kommen, und die Plage wird sich dir nicht nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich auf allen deinen Wegen behüten sollen.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du keinen Fuß an einen Stein stoßest.

Du wirst über Nattern und Basilisken wandeln, du wirst Löwen und Drachen zertreten.

Weil er auf mich gehofft, so will ich ihn erretten; ich will ihn beschirmen; denn er hat meinen Namen erkannt.

Er wird zu mir rufen, und ich will ihn erhören; ich bin mit ihm im Leiden, ich will ihn daraus erretten, und zu Ehren bringen.

Mit einer Menge der Tage will ich ihn überhäufen, und ihm mein Heil zeigen.

Kurze

Tagzeiten

zu Gott, und dem heil. Johannes von Nepomuck.

Vorgebet und gute Meynung.

Liebster Gott und Herr! mit derselben Liebe und Ergebenheit, in Vereinigung mit allem Lobe und den Verdiensten, mit welchen dich dein getreuer Diener Johannes von Nepomuck, so wie nicht minder alle deine Auserwählten auf Erden geliebt und geehrt haben, und gegenwärtig noch im Himmel loben, lieben und ehren, opfere auch ich dir diese Tagzeiten auf. Ich opfere dir auf alles Gebet, mein Thun und Lassen, meine Körpers = und Seelen=

Seelen = Kräfte zu deiner größern Ehre und Herrlichkeit, um von dir Nachlassung meiner Sünden zu erlangen, deine göttliche Gnade zu erhalten und dann einst der ewigen Seligkeit bey dir im Himmel theilhaftig zu werden. Amen.

Zur Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lippen,

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wie Er war im Anfange, und in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ich komm zu dir, erlaube mir,
Johannes! dich zu grüßen,
Und alles Lob, und Ehr itzt dir,
Mit Andacht auszugießen.

O!

O! könnt ich doch der ganzen Welt
Mit Worten es verkünden,
Damit sie dich, als auserwählt,
Möcht ewig glücklich finden.

Aus dem 62. Psalm.

O Gott! mein Gott! ich erwache zu dir, wenn der Tag anbricht; meine Seele dürstet nach dir, mein Herz hat nach dir großes Verlangen.

Ich will dich preisen mein ganzes Leben hindurch, und meine Hände in deinem Namen aufheben.

Antiphon. Lasset uns den Vater, den Sohn und den heiligen Geist, preisen; lasset uns ihn loben, und hoch erheben in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen ꝛc.

G e b e t.

O gütigster und liebwerthester dreyeiniger Gott und Herr! der du die-

diejenigen, welche dich ehren und preisen, ebenfalls ehrest, begnadigst, und verherrlichest, der du auch durch die Verehrung deiner Heiligen und Auserwählten gelobt und geliebt, geehrt und gepriesen wirst; verleih gnädiglich, daß wir alle, welche dich in deinem treuen Diener Johannes von Nepomuck mit Andacht preisen, uud verehren, durch dessen Fürbitte und Verdienste gnädig angesehen und erhört, mit Freude und Trost erfüllt werden, und endlich die ewige Glückseligkeit erlangen mögen. Der du lebst und regierst, dreyeiniger Gott! von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! deine Hilfe wende von mir nicht ab; zu meinem Schutze sieh mich an!

℟. Und die Seelen der Gläubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Die Laudes.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu halfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Johannes, o du Gottesmann!
Ich bitte dich, bewirk' bey Gott,
Daß ich stets wend zum Nutzen an,
Was er mir gibt in meiner Noth.
Und jede Sorg' entfern' von mir.
Beschütz mein Eigenthum und mich,
Sorg', daß ich einstens auch mit dir
In Gott erfreu' mich ewiglich.
Der Wunder viel hast du gethan,
Und viele von der Sorg' befreut,
Hast Trost gewährt, der zu dir kam,
Und dich ihm gnadenvoll gezeigt.
Behüte meinen Leib und Seel,
Entfern' von mir der Sünden Last,
Damit ich nicht den Weg verfehl
Den du mir vorgewiesen hast.
Hilf daß ich komm, wo du schon bist,

Zu Gott durch den Herrn Jesu Christ. Amen.

Antiphon. Die Reichthümer seiner Gnaden, die Macht und Barmherzigkeit erzeiget Gott der Herr denjenigen, welche er zu der Seligkeit bereitet, und berufen hat. Römer 9.

℣. Der Herr hat den Johannes geliebet und gezieret;

℟. Er hat ihm angethan das Kleid der Ehren.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger dreyeiniger Gott! du hast mit der Menge deiner Gnaden und Barmherzigkeit den heiligen Johannes von Nepomuck überhäuft, du hast ihn auserkohren zu deiner Herrlichkeit und zu den himmlischen Freuden erhoben. Wir bitten nun demüthigst, daß wir durch seine Fürbitte und

edlen Verdienste desselben Trostes und der nämlichen Gnaden theilhaftig werden, und die ewigwährende Glückseligkeit erlangen mögen. Der du lebst und regierst, dreyeiniger Gott! von Ewigkeit zn Ewigkeit. Amen.

Laß die Seelen deiner Gläubigen durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O Schutzpatron! du Trost der Noth!
Noch ehe du ja wardst geboren
Warst du zu hohem Zweck von Gott,
Dem höchsten Gut schon auserkohren.

Ich bitte dich, steh' nun mir bey,
Hilf Gottes Gnad' mir auch erwerben,
Mach' daß ich ewig selig sey,
Und nicht gestürzt werd' in's Verderben.

Aus dem 33. Psalm.

Ich will den Herrn preisen zu jeder Zeit, sein Lob soll immerhin in meinem Munde seyn.

Preiset den Herrn mit mir, und lasset uns mit einander seinen Namen erhöhen.

Antiph. Johannes, du unschätzbares Pfand und herrliches Licht der Hauptstadt Prag und aller Welt, erhalt uns die Gunst und Gnade des Herrn unsers Gottes damit wir unser Leben nützlich vollenden, und endlich selig sterben mögen.

℣. Frohlocket, ihr Kinder Gottes insgesammt.

℟. Und singet mit Johannes dem Herrn, unserm Gott Lob und Dank.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger und dreyeiniger Gott, verleih uns deine Gnade, damit wir dich in deinen Heiligen würdig loben und ehren, auch dir nach Möglichkeit für alle Gnaden danken mögen, welche du dem heiligen Johannes und allen deinen Auserwählten auf Erden ertheilt hast, und ihnen in dem Himmel noch itzt erweisest. Gieb, o Gott! daß wir zugleich ihre Fürbitte genießen und auch uns einstens des ewigen Lebens erfreuen mögen, der du, dreyeiniger Gott! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

℣. Zu dir, o Herr! erhebe ich meine Seele; auf dich, mein Gott! vertraue ich; Laß mich nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Gläubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Ja deine große, heilige Kraft,
Verworf'ne Sünder zu bekehren,
Kann ich, o großer Mann! wahrhaft
Genügend niemals wohl verehren.

Die Seelen in sehr großer Zahl
Hast du zum Himmel hingeführet,
O! hilf auch mir, wenn ich verfall'
In Sünd', und bin von ihr verführet.

Aus dem 39. Psalm.

Selig ist der Mann, dessen Hoffnung auf deinem Namen steht, o Herr! der nicht nach der Eitelkeit umsieht, und nach falscher Unsinnigkeit.

Herr, mein Gott! deine Wunderwerke sind viele, die du gethan hast, und niemand ist, der dir gleich ist; ich habe sie bekannt gemacht, und davon geredet.

Antiph. O wie groß bist du vor Gott, heiliger Johannes! der du seine Ehre zu jeder Zeit gesucht, und seinen heiligen Namen vor

der ganzen Welt herrlich gemacht hast.

℣. Bitt für uns, und hilf uns, o heiliger Johannes!

℟. Auf daß wir deiner Lehre nachkommen, und deinem Beyspiele folgen mögen.

Gebet.

Mildester, dreyeiniger Gott! der du deinen Diener Johannes zum Verkünder deines heiligen Worts erwählt hast, verleih gnädig, daß wir alles dasjenige in der That erfüllen mögen, was Johannes mit Worten und Werken gelehrt hat, der du lebest und regierest, dreieiniger Gott! von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! bewahre meine Seele, und erlöse sie, laß mich nicht zu Schanden werden; denn auf dich habe ich vertrauet.

℟. Und die Seelen deiner Gläubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Erworben hat dein Weisheitsglanz,
Wiewohl in Einsamkeit du lebtest,
Johannes! dir den Ehrenkranz,
Nach dem vor Demuth du nicht strebtest.
Dein Herz ist rein und unversehrt
In deinem Lebenslauf geblieben,
Bitt' Gott, der du von mir verehrt,
Daß ich stets Gutes möcht' verüben.

Aus

Aus dem 24. Psalm.

Zu dir, o Herr und Gott! erhebe ich meine Seele; führe mich richtig in der Wahrheit, und leite mich auf deine Wege.

Gedenke, o Herr! an deine Erbarmung und an deine vielfältige Barmherzigkeit, die vom Anfang der Welt gewesen ist.

Antiph. Groß ist dein Name in aller Welt, heiliger Johannes! Denn die Kirche ehret dich, und preiset deine Tugend.

℣. Herr! du hast den heiligen Johannes mit Ehre und Ruhm gekrönt.

℞. Du hast ihm Gnade gegeben, alle, die ihn anrufen, zu trösten, und ihnen zu helfen.

Gebet.

Unendlich freygebiger, dreyeiniger Gott! der du deinen Diener Jo-

Johannes von Nepomuck mit unzähligen Gnaden begabt, und durch Wunderdinge gezieret hast, verleihe uns einen gnädigen Blick, und gewähre, daß wir alles dasjenige, um was wir durch seine Verdienste vertraulich bitten, vermöge seiner kräftigen Fürbitte von dir wirklich erlangen mögen, der du, dreyeiniger Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Nimm mich auf, o Herr! nach deiner Verheißung, und in meiner Hoffnung laß mich nicht zu Schanden werden.

℟. Auch die Seelen deiner Gläubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater 2c.

Lob-

Lobgesang.

An dir ward gar, aus Lieb' zu Gott,
Gefängniß-Straf' und Schmach vollzogen,
Du hast gelebt in Noth und Spott,
Doch warst du stetshin unerschrocken.
O! daß ich Freud' und Leid dahier
Aus Gottes Lieb' würd' gern ertragen,
Dieß ist's, o Gott! was ich von dir
Verlang' in meinen Lebenstagen.

Aus dem 70. Psalm.

Herr, sey mir ein beschirmender Gott und ein fester Ort; denn du bist meine Stärke und meine Zuflucht.

Mein Gott! errette mich aus der Hand des Sünders, und aus der Hand des Ungerechten, der wider das Gesetz handelt.

Antiph. O wie inbrünstig war deine Liebe gegen Gott, heiliger Johannes! der du nach ihm immer geseufzt, und dein Leben für ihn darzugeben bereit gewesen bist.

℣. Durch deine Verdienste glorwürdiger Johannes!

℟. Mögen unsere Herzen zu der Liebe Gottes angeeifert werden.

Gebet.

Entzünde unsere Herzen, o gnadenreichster, dreyeiniger Gott! mit dem Feuer deiner unermessenen Liebe; auch reinige, durch die Fürbitte des heiligen Johannes, unsere Seelen von jeder Spur der Sünde, und führe uns als Gereinigte in das ewige Leben, der du, dreyeiniger Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Auf dich, o Herr! vertraue ich; nach deiner Gerechtigkeit erlöse

und errette mich, und ich werde nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Gläubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da du die Beicht, als ein Verbot,
Dem König durchaus nicht gestanden,
Hast viele Qual'n, ja selbst den Tod
In Wassers-Fluthen ausgestanden.
Zum Lohn dafür hat Gott nun dich
Zu sich in Himmel aufgenommen,

Ich

Ich bitte dich, bitt' auch für mich,
Daß ich gewiß dahin möcht' kommen.

Aus dem 68. Psalm.

Dir ist meine Unwissenheit bekannt, und meine Sünden sind vor dir unverborgen.

Erhöre mich, o Herr! denn deine Erbarmniß ist groß; sieh mich an, und verzeih mir nach der Fülle deiner Barmherzigkeit.

Antiph. Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, und habe den Glauben gehalten. 2 Tim. 4.

℣. Kostbar ist vor dem Angesichte des Herrn;

℟. Der Tod seiner Auserwählten.

Gebet.

Vorsichtigster, weisester Gott! der du deinen treuen Diener und stand-

standhaften Bekenner Johannes von Nepomuck nach vielen erstandenen Martern auch den Tod erdulden liessest, und dann zu dir aufnahmst, verleih uns gnädig, daß wir durch seinen martervollen Tod im Leiden gestärkt, durch seine Fürbitte ein glückseliges Ende erlangen, und endlich zu dir in Himmel kommen mögen, der du dreyeiniger Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, gib Acht auf meine Seele und erlöse sie!

℟. Errette mich von meinen Feinden.

Auch die Seelen deiner Gläubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Zu der Komplet.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland,

℟. Und

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Nun bist du dort im Himmelreich,
Vollendet sind itzt deine Leiden,
Genießest nun den Engeln gleich,
An Gottes Thron' die ew'gen Freuden.
Verleih' von dort, ich bitte dich
Mir Gnad' und Schutz in Unglückstagen,
Laß Mißgeschicke immer mich
Als Fügung Gottes gern ertragen.

Lob und Ehre sey Gott dem Vater, Gott dem Sohn und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

Aus

Aus dem 30. Psalm.

Herr! ich vertraue auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden; errette mich in deiner Gerechtigkeit.

Schenke mir geneigtes Gehör, eile mich zu retten, und sey mir ein beschützender Gott.

Antiph. Erfreue mich ewig, glückseliger Johannes! der du nun im Himmel wohnest, die ewige Güter genießest, und in Gott alle Angelegenheiten deiner Pflegekinder einsiehst und erkennst.

℣. Erhöre uns, und bitte für uns, heiliger Johannes!

℟. Damit uns unser Verlangen gewährt, und wir der Gnaden Gottes theilhaftlg werden.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! du hast deinen treuen Bekenner und hel-

heldenmüthigen Martyrer, Johannes von Nepomuck, in dein ewigdauerndes Reich abgerufen, du hast ihn zum Fürsprecher aller Leidenden, und zum Tröster aller Betrübten auserkohren, und uns gegeben; weßhalb wir demüthigst bitten, daß du uns seiner edlen Verdienste wegen gnädig seyn, und vermöge seiner Fürbitte in unserm Anliegen erhören, und erfreuen, alle unsere Sünden erlassen, uns endlich die ewige Seligkeit verleihen wollest, der du dreyeiniger Gott! lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! ich werde nicht zu Schanden werden.

℟. Denn ich habe dich angerufen.

Auch die Seelen deiner Gläubigen laß durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Lita=

Litaney

zu dem heil. Johann von Nepomuck.

Herr, erbarme dich unser!
Christi, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christi, höre uns!
Christi erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heiligste Dreyfaltigkeit! ein einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria! bitt für uns!
Alle heilige Chöre der Engel! bittet für uns!

Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,
Heiliger Johannes von Nepomuck,
Du Gnadenkind deiner gottesfürchtigen Eltern,
Du Liebhaber wahrer Weisheit und göttlicher Wissenschaften,
Du sonderbarer Eiferer für die Herrlichkeit Gottes, und Ehre Mariens,
Du großmüthiger Verachter der Welt und zeitlicher Ehren,
Du Verkünder des Glaubens und der evangelischen Wahrheit,
Du Tröster der Betrübten,
Du Stärke der Schwachen,
Du Hilfe der Nothleidenden,
Du Vater der Armen,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,

bitt für uns!

Du

Du Stifter des Friedens und der christlichen Einigkeit,
Du tapferer Beschirmer der Ehre und des guten Namens,
Du von Schande und Spott wunderthätiger Erretter,
Du erfahrner Seelenartzt der beängstigten Gewissen,
Du standhafter Vertheidiger der Beichtverschwiegenheit,
Du gütiger Richter und Bekehrer der Sünder,
Du innbrünstiger Verehrer des Leidens Christi,
Du Ehre und Zierde des heiligen Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung des göttlichen Willens,
Du Patriarch in wachsamer Seelsorge,
Du Prophet in Weissagung zukünftiger Dinge,
Du Apostel in Verkündigung der Worte Gottes,

bitt für uns!

Du

Du glorwürdiger Blutzeige und heiliger Martyrer,
Du in Reinheit des Körpers und der Seele unbescholtener Mann,
Johannes, du großer Wundermann Gottes,
Johannes, du mächtiger Schutzherr und allgemeiner Nothhelfer in unserm Anliegen!
} bitt für uns!

Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr!
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von allen schädlichen Nachreden,
Von aller Schande und Spott,
Von allen Nachstellungen unserer Feinde,
Von jeder unvollkommenen und ungiltigen Beicht,
Von aller Angst und Verwirrung des Gewissens,
} erlöse uns, o Herr!

Von

Von aller Gefahr der Seele und des Leibes, erlöse uns, o Herr!

Von Aufschiebung wahrer Buße und Besserung des Lebens, erlöse uns, o Herr!

Von dem ewigen Tode, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,

Daß du uns unsere Sünden verzeihest,

Daß du uns zur wahren Erkenntniß und vollkommenen Buße unserer Sünden helfen wollest,

Daß du vermittelst der Verdienste und Fürbitte des heiligen Johannes von Nepomuck, uns in deiner Gnade jederzeit erhalten wollest,

Daß du uns nach diesem zum ewigen Leben aufnehmen wollest,

wir bitten dich, erhöre uns!

Du

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser ꝛc.

Vater unser. Ave Maria.

Antiph. Auf dich, o Herr, mein Gott, habe ich gehofft; daher werde ich nicht zu Schanden werden.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Kreuzwegandacht.

Dein Leiden Jesu und dein Sterben,
Bewahrt, und rettet vom Verderben.
Drum will ich betend jetzt betrachten,
Was man nicht hoch genug kann achten.

Vorbereitung.

Zu deinen Füßen werfe ich mich nieder, o göttlicher Heiland! und bete dich an, herzlichst und ehrerbiethigst danke ich dir für alles Leiden, und das bittere Sterben, dem du dich aus Liebe für uns arme Sünder so erbarmend, und liebevoll unterworfen hast. — Meine Sünden gütigster Gott! die ich herzlichst bereue, und ernstlichst zu bessern bereit bin, verzeih mir gnädigst; damit ich mit reinem Herzen die vorhaben=

habende Kreuzwegsandacht entrichten, und mich alles Segens derselben theilhaftig machen möge.

I. Station.

Jesus wird zum Tod verurtheilt.

℣. Christus hat für uns gelitten und uns ein Beyspiel hinterlassen.

℟. Daß wir ihm nachfolgen.

Anmuthung.

Der Unschuldigste und Heiligste wird von sündigen Menschen zum Tode verurtheilt. — Liebevoll unterwirft er sich dem ungerechten Urtheile, um für uns arme Sünder am Kreuze zu leiden, und zu sterben auf dem Calvarien-Berge.

O Jesu! verzeih mir jeden Widerwillen, und Ungeduld, die ich bey den so oft verschuldeten Urtheilen der Menschen gegen mich zu zeigen pflege! — Von nun an sollen

sollen mich böse Urtheile der Menschen, vom Bösen abschrecken, aber ja nie mehr zum Bösen verleiten.

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

II. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf sich.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung.

O Jesu! Du Lamm Gottes! Wie sanftmüthig, und geduldig nimmst du nicht eine eben so schwere, als unverdiente Kreuzes-Last auf dich, um daran zu leiden, und zu sterben zum Heil der Menschen? — Ach möchte doch auch ich das mir meistens selbst gemachte und

auferlegte Kreuz eben so reumüthig als geduldig tragen! um Niemand zu ärgern, und mich nicht vor dir o Gott! noch strafwürdiger zu machen, als ich es wirklich bin.

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

III. Station.

Jesus fällt zum erstenmal unter dem Kreuze.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung.

Göttlicher Heiland! Kein Wunder ist es, wenn dich die schwere Last des Kreuzes zu Boden drückte. — Sanft = und großmüthigst erhebst du dich aber vom Falle, und zeigst, wie auch ich mich, wenn

ich

ich falle, oder zu Boden gedrückt werde, wieder erheben, und auf dem Wege des Leidens an dich angeschlossen edel und großmüthig fortschreiten soll.

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

IV. Station.

Jesus begegnet Mariä seiner Mutter.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung.

Wer war dir o Jesu! auf Erde wohl lieber, als deine heiligste, beste Mutter Maria? und der Anblick ihrer Person, — der Abschied, den du zum Tode gehend von ihr nahmst, wie schmerzlich muß er

nicht für euch beyde gewesen seyn? — Erbarme dich meiner o Jesu! und gieb, daß ich mich auch leidend, großmüthig von meinen besten Freunden trennen kann, und an dich angeschlossen, den mir göttlich vorgezeichneten harten Lebens = Weg glücklich vollenden möge.

Vater unser 2c.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu 2c.

℟. Im Leben und im Tode, erbarme dich meiner!

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

℣. Christus hat für uns gelitten 2c. wie oben.

Anmuthung.

So lange du o Jesu! frey, und sowohl deiner Herrlichkeit, als wohl=

wohlthätigen Wunder wegen allgemein geehrt im Frieden glücklich lebtest; hattest du Freunde, Nachfolger und Anhänger in Menge. — Da du aber (wiewohl unschuldig) verfolgt von Hohenpriestern und Layen, mit dem Kreuze beladen einher zogst: — da mußte ein fremder Mann gezwungen werden, um dir zu helfen, das schwere Kreuz zu tragen. — O Jesu! wenn mich bey meinen Widerwärtigkeiten und Leiden auch alle Menschen verlassen, verlaß doch du mich nicht! an den ich glaube, auf den ich hoffe, und den ich so herzlich liebe, daß ich gar gerne für dich leiden und sterben will.

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

VI. Station.

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

℟. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung.

Einen kleinen Liebesdienst — wie liebevoll belohnst du ihn, o Jesu! Veronika reicht dir (einer uralten Sage gemäß) ein Schweißtuch hin; und du giebst ihr zum ewigen Angedenken dein darinn abgedrücktes Angesicht zurück. Bester Heiland, nicht bloß dein Angesicht, sondern sogar deinen Leib und dein Blut, deine Gottheit, und Menschheit reichst du mir so oftmal im heiligsten Altars-Sakramente. O was gebe ich nun dir entgegen?

Alles, was ich bin und habe,
Soll seyn o Jesu! dir zur Gabe.

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

VII. Station.

Jesus fällt zum zweitenmale unter dem Kreuze.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung.

Du fällst abermal o Jesu! unter dem Kreuze, du stehst aber auch dießmal auf, und gehest der Vollendung deines Berufes, dem Tode zu Gottes Ehre, und zum Heile der Menschen entgegen. — Wie oft falle nicht ich? — Erbarme dich doch meiner o Jesu! und heb mich auch vom wiederholten Sünden-Falle auf, damit ich gestärkt von dir auf dem Wege der Recht-

schaffenheit und Tugend, die zum Himmel führen, standhaft beharren möge.

Vater unser.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

VIII. Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von Jerusalem an.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung.

Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst, und eure Kinder weinet! so spricht Jesus, du willst also, daß wir sündige Menschen mehr Mitleiden mit uns selber, und mit den Unsrigen tragen, als daß wir dich in

in deinen Leiden beweinen sollen, — nur unnütz, und fruchtlos sollen wir deine Leiden an uns nicht werden lassen. — Daß wir also Tag und Nacht unsere Sünden bereuen und beweinen, dabey aber das Leben ernstlich bessern, und uns vor allem Bösen sorgfältigst hüten mögen, dieß willst du und darzu hilf uns, o Gottes Sohn!

Vater unser ꝛc

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

IX. Station.

Jesus fällt zum drittenmal unter dem Kreuze.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung

Kein Wunder, o Jesu! wenn du

du auf deinem harten und weiten Kreuzwege auch zum drittenmal gefallen bist unter dem Kreutze. — Doch du standst selbst zum drittenmal wieder auf, um deinen Marterweg ganz zu vollenden. — Verzeih, verzeih mir göttlicher Heiland! die häufigen Fälle, die ich, auch ohne Kreuz zu tragen, nicht auf die Erde, sondern leider! in Ausschweifungen und Sünden gemacht habe. Ach! ich bereue es herzlich, und schäme mich meiner Schwachheit. — Deine Gnade stärke und leite mich, daß ich ja nicht mehr falle, sondern meine, wiewohl harte Lebens-Bahn bis an die Todes Gränzen glücklich vollende. — Darum bitte ich dich.

Vater unser rc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

X. Sta-

X. Station

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung

Wie schauervoll, wie peinlich mußte dir nicht o reinster Jesu! auf dem Calvarie = Berge deine Entblößung vor aller Anwesenden Augen fallen! und aus Erbarmen, aus Liebe zu uns sündigen Menschen unterwarfst du dich doch auch dieser Mißhandlung. — Mir aber göttlicher Heiland! gieb Kraft und Gnade, daß ich jedesmal ehrbar vor dir und allen Menschen wandle, und selbst meinen Leib diesen Tempel des heiligen Geistes nicht entheilige, noch auf irgend eine Weise schänden oder mißbrauchen lasse. — Dazu gieb Muth und Kraft mir Schwachen! Amen.

Vater

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

XI. Station

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc. wie oben.

Anmuthung.

Es war dir, und deiner Liebe nicht genug, o Jesu! das Kreuz von der Stadt Jerusalem bis zum Kalvarien-Berg zu tragen; auch daran ausgespannt, und mit Nägeln geheftet wolltest du werden zum Heil der Welt. — O göttlicher Heiland, gieb, daß ich mich mit Geist und Herzen so fest an dich anschließe, daß mich keine Sünde, kein Leiden, und selbst der Tod nicht mehr von

dir

dir trennen kann. Um diese Ehre, diese Gnade und dieses Glück bitte ich dich. Amen.

Vater unser 2c.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

℟. Christus hat für uns gelitten 2c. wie oben.

Anmuthung.

Du stirbst für mich o Jesu! und zwar am Kreuze stirbst du für mich armen Sünder, damit ich nicht ewig zu Grunde gehe. — Bis in den Tod hast du mich geliebt; — ach! daß doch auch ich deine Liebe einmal recht erkennen, und sie durch Gehorsam und wahre Liebe gegen dich erwie=

wiedern möchte! — Jesu steh mir bey, daß ich künftighin nur dir lebe, dir sterbe, und dein seyn, dein bleiben möge, todt und lebendig.

Vater unser &c.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

XIII. Station.

Jesu Leichnam liegt in dem Schooße seiner Mutter

℣. Christus hat für uns gelitten. &c.

Anmuthung.

Jesus ist todt, und Maria die Mutter Jesu ist betrübt bis in den Tod. — Ach wer sollte nicht trauern und weinen, wenn er eine so edle, und doch so bestürzt über den Leichnam ihres unschuldigst gemordeten

deten Sohnes weinende Mutter vor Augen sieht. — O daß doch ich durch mein unchristlich und sündhaftes Leben keinen Antheil an dem Tode Jesu, und an den Leiden Mariä hätte. — Verzeiht mir, ach verzeiht mir Beide! — Freude, Freude will ich dir bester Heiland! und deiner Mutter von nun an durch meine Bekehrung, und Lebens-Besserung machen. Amen.

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner!

XIV. Station.

Der Leichnam Jesu im Grabe.

℣. Christus hat für uns gelitten ꝛc.

Anmu-

Anmuthung.

Nach allen seinen Arbeiten, und Leiden liegt nun der Leichnam Jesu todt im Grabe; seine Seele aber lebt und glänzt, erfreut, und beglückt alle Gerechten, alle Heiligen, die damals noch vom Himmel entfernt seine beseligende Ankunft in der Vorhölle erwartet haben. — Auch meine Seele göttlicher Heiland! wenn sie einst von hinnen scheidet, und der Leib im Grabe ruht, nimm zu dir ins Himmelreich! — Darum bitte ich aus ganzem Herzen.

Vater unser rc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner.

XV. Station.

Das Kreuz Jesu in seinem Glanze.

℣. Christus hat für uns gelitten rc.

An=

Anmuthung.

Auch das Werkzeug, der Kreuzes=Stamm, an dem Jesus gestorben ist, blieb lange Zeit unversehrt unter der Erde liegen. — Die erste christliche Kaiserinn Helena findet auf wunderbare Weise das Kreuz, das nun stetshin des Gekreuzigten wegen ein Gegenstand allgemeiner Hochachtung und Verehrung ist. — Möchte doch der Anblick dieses Kreuzes mich jedesmal lebhaft an dich o Jesu! erinnern, und mich zur dankbaren Liebe gegen dich, wie auch zur christlichen Geduld in allen Trübsalen und Leiden dieses Lebens ermuntern! Um diese Gnade bitte ich dich Gekreuzigter!

Vater unser ꝛc.

℣. Erbarme dich meiner o Jesu!

℟. Im Leben und im Tode erbarme dich meiner.

Beschluß.

Ich bin irre gegangen o Jesu, Du aber oberster Hirt hast mich, — dein verirrtes Schaaf — huldvollst aufgesucht. — Höchst schmerzvoll war der Weg, den du machen mußtest um uns verlorne Schaafe zu suchen und aufzufinden. Ach laß mich doch nicht mehr irre gehen, sondern führe mich und alle Menschen, die an dich, als den für sie gekreuzigten Gottes Sohn glauben, auf dich kindlich hoffen, und dich herzlich lieben, von den Leiden dieser und jener Welt in die ewige Freude und Seligkeiten des Himmels ein. Amen.

Ablaßgebet für Verstorbene.

Daß du o Gott! den Seelen aller in deiner Gnade Verstorbenen, besonders denjenigen, für die ich zu bethen mir vorgenommen habe, oder es zu thun schuldig bin, vollen Nachlaß und Vergebung ihrer Sünden, Schulden und Strafen gnädigst verleihen wollest. — Darum bitte ich dich, o Gott!

Vater unser und Ave Maria, wie auch: Herr gieb ihnen die ewige Ruhe ꝛc.

Jesus, du Sohn Gottes, und Menschen Sohn! — Ich bitte dich, erhöre mich!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt.

℟. Verschone uns, o Herr!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt.

℟. Erhöre uns, o Herr!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

℣. O Herr und Gott! verfahre nicht mit uns nach der Menge unserer Sünden!

℟. Und nach der Größe unserer Missethaten vergilt uns nicht!

℣. Dei-

℣. Deine Diener und Dienerinnen heile und rette o Herr!

℟. Indem sie ihr Vertrauen auf dich setzen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Register.

Seite.

Morgenandacht. 3

Kirchengebeth. 8

Göttlicher Segen. 9

Tägliche Andachtsübungen. 10

Andachtsübungen zur heiligen Messe, nach den Theilen derselben eingerichtet. 14

Andachtsübungen vor der Beicht. 32

Nach der Beicht. 36

Vor der heil. Kommunion. 38

Nach der heil. Kommunion. 43

Sonn- und feyertägliche Vespergebether. 46

Das

Register

Seite

Das Magnifikat. 55

Das Salve Regina 56

Das ambrosianische Lobgesang. 58

Abendgebeth. 62

Kirchengebeth. 64

Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä. 65

Litaney von unsrer lieben Frau. 82

Ein schönes Gebeth zu der heil. Mutter Gottes. 87

Drey Ave Maria um ein seliges Ende. 88

Gebeth des heil. Edmunds zu Maria und Johannes. 90

Kurze Tagzeiten zu der göttlichen Vorsichtigkeit. 93

Litaney zu der göttlichen Vorsichtigkeit. 104

Der

Register.

Seite.

Der 90. Psalm. 111

Kurze Tagzeiten zu Gott und dem heil. Johann von Nepomuck. 114

Litaney von dem heiligen Johann von Nepomuck. 137

Kreuwegandacht. 145

Ablaßgebet für Verstorbene. 163

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Peikhart, Franciscus,

Christliche Andachtsübungen für die Morgens- und Abendzeit, nebst der heiligen Messe, ... meistentheils aus den Psalmen Davids gezogen mit beigesetztem heiligem Kreuzweg

Augsburg 1832

Asc. 5447 i
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269598-4